Nr. 10/2018

16.12.2018 – 03.02.2019

pfarrbrief extra

Pfarreiengemeinschaft Pilsting-Großköllnbach

STERNSINGEN

#machtdiewelteinwenigbesser #hilfthelfen
#schenktfreude #gibthoffnung
#machtnemengespaß
#bringtsegen

SEI AUCH DU
EIN STERNSINGER-HELD!

Impressum

Pfarrbrief extra. Pfarreiengemeinschaft Pilsting-Großköllnbach

Herausgeber:
Katholische Kirchenstiftung Pilsting (Stiftung des öffentlichen Rechts), vertreten durch die Kirchenverwaltung Pilsting,
wiederum vertreten
durch H. H. Pfarrer Jürgen Josef Eckl

Anschrift des Herausgebers und der Redaktion:
Katholisches Pfarramt Pilsting
Landauer Weg 9a
94431 Pilsting
Tel.: 09953/93020
Fax: 09953/930222
E-Mail: pilsting@bistum-regensburg.de
www.pfarreiengemeinschaft-pilsting.de

Redaktion:
Pfarrer Jürgen Josef Eckl, Sigrid Weinzierl, Werner Petschko u.a.

Grafikdesign/Layout:
Pfarrer Jürgen Josef Eckl

Druck:
Pammer GmbH, Eichendorf

Auflage:
1.300 Stück

Bezugspreis:
pro Ausgabe EUR 1,00
Der Pfarrbrief kann über das Pfarrbüro abonniert werden.
Wir freuen uns, wenn Sie den Pfarrbrief mit einer Spende unterstützen wollen:

Bankverbindung
Kath. Kirchenstiftung Pilsting
IBAN: DE77750903000001135287
BIC: GENODEF1M05
Liga Bank eG Regensburg

Redaktionsschluss
für den Pfarrbrief Nr. 01/2019: **18.01.2018**
Der nächste Pfarrbrief erscheint zum 03.02.2019 und umfasst den Zeitraum bis 10.03.2019. Messintentionen, Termine und andere Veröffentlichungen müssen bis Redaktionsschluss vorliegen.

Inhalt

Vorwort 3
Die kleine Pilstinger Krippe 4
Die Pfarrherren von Pilsting 6
Ein neuer Pfarrgemeinderat 7
Pfarreiengemeinschaft in Zahlen 8
Unsere Kindergärten 10
Ministranten sein – was bedeutet das? 12
Ab Ersten Advent: Neues Lektionar 13
Trauercafé lädt zum Austausch ein 13
Vorsorge treffen für den Ernstfall 14
Sich von Christus beschenken lassen 14
Adveniat 15
Amtliche Bekanntmachungen 15
Gottesdienste 16
Termine 28
Das Jahr 2018 in Bildern 30
Dank des Pfarrers 50
Aus der Pfarrchronik 51
So erreichen Sie uns 51
Die Sternsinger kommen 52

Nacht der Lichter in Leonsberg

Freitag, 21.12.2018, 19 Uhr

Weihnachtsnavi – oder: Wie finde ich den Weg zum Kind in der Krippe?

Liebe Leserinnen und Leser unseres Weihnachtspfarrbriefes!

Weihnachten, das Hochfest der Geburt unseres Herrn Jesus Christus, steht vor der Tür. In diesen Tagen des Advents bereiten wir uns auf seine Ankunft vor; und vielleicht ist auch der ein oder andere schon damit beschäftigt, Weihnachtspost für die Menschen zu verfassen, die einem nahestehen und denen man an Weihnachten gerne einen Gruß zukommen lassen möchte.

In ähnlicher Absicht ist dieser – etwas umfangreichere – Weihnachtspfarrbrief entstanden. Wir, als Ihre Pfarrgemeinde, möchten Sie mit einem „Pfarrbrief.extra“ zu Weihnachten herzlich grüßen und Ihnen so unsere Verbundenheit zeigen.

In den letzten Wochen haben sich viele mit der Redaktion dieses Heftes beschäftigt. Die zahlreichen Artikel und Berichte, die Sie hier finden, sprechen für sich. Mir ist es ein Anliegen allen herzlich zu danken, die Zeit und Geduld in das Entstehen des Weihnachtspfarrbriefes investiert haben.

Besonders wichtig war uns ein Jahresrückblick in Bildern. Denn das Jahr 2018 war ein sehr ereignisreiches. Manche Veranstaltungen und Ereignisse geraten schnell wieder in Vergessenheit. Und erst durch die Rückschau und mit Blick auf die Gesamtheit entsteht ein Eindruck der inneren Vielfalt und Lebendigkeit unserer Pfarreiengemeinschaft.

Die Weihnachtsausgabe des Pfarrbriefes beinhaltet – wie die reguläre – auch ganz bewusst die Schriftlesungen der Sonntage und geistliche Impulse. Ich hatte bei früheren Gelegenheiten schon darauf hingewiesen, dass mir dies ein großes Anliegen ist. Das Wort Gottes ist neben der Feier der Eucharistie die Quelle, die unser Christsein immer wieder stärkt und die uns enger mit Christus verbindet. Ich kann nur dazu ermutigen, die Lesungen aus dem Alten und dem Neuen Testament, vor allem natürlich das Evangelium in persönlicher Vorbereitung auf den Sonntagsgottesdienst zu lesen und zu verinnerlichen, damit das Wort Gottes wirklich Eingang findet in Herz und Verstand.

Und so wird der Pfarrbrief auf seine Weise auch zu einem Medium der Verkündigung, das immerhin knapp 1.200 Haushalte in der Pfarreiengemeinschaft erreicht. Auch neue Medien werden genutzt, um die Frohe Botschaft, natürlich auch Termine und Hinweise der Pfarreien, buchstäblich unter die Leute zu bringen: großer Beachtung erfreut sich unsere stets aktuell gehaltene Homepage www.pfarreiengemeinschaft-pilsting.de und die Präsenz in sozialen Netzwerken wie Facebook. Eine Pfarrei-App komplettiert seit November vorläufig das mediale Angebot. Und auch ein Internetradio wird wohl demnächst mit uns zusammenarbeiten.

Bei allen (medialen) Neuerungen vergessen wir natürlich das Bewährte nicht.

Und so wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen des gedruckten Weihnachtspfarrbriefes. Vielleicht ist auch er eine kleine Hilfe dazu, dass Sie die restlichen Tage des Advents gut als eine Zeit der inneren Vorbereitung auf Weihnachten nutzen können. Es wäre doch schade, wenn die Freude und die Bedeutung dieses Festes durch den ganzen Trubel dieser Tage geschmälert würden. Gottes Sohn wird Mensch – einer von uns. Für Sie und für mich steigt er vom Himmel herab, um uns die Liebe unseres Gottes zu zeigen. Gott und Mensch sind im Kind in der Krippe, in Jesus Christus, aufs Engste verbunden. Kann uns so ein Gott gleichgültig sein?

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes
und gesegnetes Weihnachtsfest!

Ihr

Jürgen Josef Eckl
Pfarrer

Die kleine Pilstinger Krippe

Von Werner Petschko

Sie muss ihn in seiner Kinderzeit sehr beeindruckt haben, die Krippe in der Pilstinger Pfarrkirche – so sehr, dass sie Hans Carossa, als Ehrenbürger Namensgeber der Grund- und Mittelschule von Pilsting, über seine Bücher sogar Einzug in die Weltliteratur finden ließ. So wie ihn faszinierte sie später Generationen nachfolgender Kinder. Bis nach Abzug der Pilstinger Klosterschwestern niemand die Aufgabe übernahm, diese Krippe wie Jahrzehnte zuvor zur Adventszeit in der Kirche aufzustellen.

Vor mehr als 20 Jahren fanden sich aber mit Maria Nirschl und ihrer Schwester Hildegard Reithmaier glücklicherweise wieder Gläubige aus der Pfarrei, die die Aufgabe der Klosterschwestern übernahmen. Unterstützt von Willi Gabler sowie Adolf und Gerhard Sturany bauen sie jedes Jahr dieses kostbare Stück Volkskunst auf. Ihren neuen Platz hat die Krippe in der sogenannten Katharinenkapelle gefunden, wo sie besser zur Geltung kommt und durch ein Kapellengitter geschützt ist.

Die Darstellungen richten sich nach dem jeweiligen Text des Evangeliums und zeigen die Geburt Jesu (in die bereits einige Tage vorher aufgestellte Krippenlandschaft wird erst am Heiligen Abend das Kind in die Krippe gelegt), Anbetung der Heiligen Drei Könige, Flucht nach Ägypten, Arbeit in der Zimmermannswerkstatt, Hochzeit zu Kana. Letzte Darstellung wird nur alle drei Jahre aufgebaut, weil durch die drei abwechselnden Lesejahre das Johannesevangelium mit der Passage der Hochzeit nur alle drei Jahre am zweiten Sonntag im Jahreskreis.

In all den Tagen, da die Krippe liebevoll und abwechselnd aufgebaut ist, wird sie sowohl von Erwachsenen als natürlich auch Kindern immer wieder gern betrachtet. Ziehen doch die verschiedenen Details neben der Heiligen Familie ebenfalls die Blick auf sich: das Gemälde von der Stadt, die Häuser, der Stall, die Landschaft mit Tuffsteinen, Holz und Moos, die wilden Blicke der Hirten in ihren derben Kleidern, die prachtvoll gewandeteten Könige und ihre Karawane, die gefahrvolle Landschaft der Wüste mit Schlangen und wilden Tieren, die Feinheiten in der Zimmermannswerkstatt sowie der Hochzeitsgesellschaft. Die Tuffsteine könnten von den Fundamenten der einstigen römischen Villa bei Großköllnbach stammen, wo bis vor einigen Jahren der Plfug immer wieder noch diese Steine an die Ackeroberfläche brachte. Bei der Detailgenauigkeit der Bewegung der heimischen Tiere, z.B. das Rind, das sich mit dem Hinterhuf am Kopf kratzt, kann möglicherweise manches dieser Werke auch als Nebenbeschäftigung während des sommerlichen Kühehütens als liebevoller Zeitvertreib eines begabten unbekannten Schnitzers entstanden sein. Unbekannt ist heute überhaupt der Schöpfer, bzw. sind die Schöpfer der Krippe. Nachdem zu Zeiten der Klosterschwestern diese früher die Kirche mit Blumen schmückten, die heute noch verwendeten Strohsterne für die Christbäume bastelten, die Krippe aufstellten, könnte es leicht möglich sein, dass aus ihren Anfangsjahren in Pilsting die Krippe überhaupt auf ihre fingerfertigen Hände zurück geht. Wobei zu dem Ausgangsbestand später nach dem Tode von Pfarrer Weber auch Figuren seiner Krippe gekommen sein sollen. Nach einem nicht gesicherten Bericht soll diese Krippe früher in der Wieskapelle aufgebaut gewesen sein. Für die Betrachter von heute sind diese Dinge nicht mehr entscheidend. Sie freuen sich, dass es helfende Hände gibt, die mit dem Aufbau der Krippe auch vielen kleinen und großen Kirchenbesuchern eine Freude bereiten und das Weihnachtsgeschehen bildlich näher bringen.

Die Pfarrherren von Pilsting

Aus der Geschichte unserer Pfarreiengemeinschaft – Teil I: Pilsting

Von Ingo Eyring

Im Jahre 739 wurde die Diözese Regensburg vom heiligen Bonifatius gegründet. Schon damals wurden die bestehenden Seelsorgebezirke (Pfarreien) zu kleineren Bezirken (Dekanaten von lateinisch decanatus zu decem ‚zehn': ursprünglich ein Gebiet von etwa zehn Pfarreien) und größeren Einheiten (Archipresbyteraten) zusammengefaßt, die im Großen und ganzen mit der politischen Gauenteilung zusammentrafen und wohl bis ins 8. Jahrhundert zurückgehen.

Die Archipresbyter (ähnl. Erzdekane) hatten die Aufsicht über die übrigen Geistlichen und Kirchen ihres Bezirkes. In der Diözese Regensburg wurden vier solcher Erzdekanate geschaffen: Regensburg, Thumstauf (Donaustauf), Pondorf und Cham. Unterabteilungen der alten Archipresbyteratssprengel sind die Dekanate, die sich wiederum aus der kirchlichen Verwaltungstätigkeit herausbildeten. Dem Archivpresbyterat Pondorf an der Donau waren unterstellt die Dekanate Pondorf, Atting, Geiselhöring, Altheim, Dingolfing, Pilsting und Deggendorf.

Gab es in so früher Zeit schon einen Dekanatsbezirk mit dem Namen Pilsting und der Kirche in Pilsting, dann darf wohl als sicher angenommen werden, dass Pilsting damals auch schon eine sehr große, ausgedehnte Pfarrei gewesen sein musste. Auf jeden Fall hat sie damals schon die Ortschaften Pilsting, Ganacker, Oberndorf, Wirnsing, Parnkofen, Waibling, Würglberg, Etzenhausen, Großköllnbach, Wiesen, Leonsberg, Töding und Peigen umfaßt. (vgl. Weber, Regesten der Pfarrei Pilsting, Band 1, S. 19.)

Die erste urkundliche Erwähnung stammt aus dem Jahre 889: Ein „Archipresbyter" (Erzpriester) namens Adulanc schenkt sein Eigentum zu „Sulactula" - einem heute nicht mehr feststellbaren Ort - dem Bischof von Regensburg Ambricho (864-891). Dieser Erzpriester gilt seitdem als erster Pfarrherr in Pilsting.

Dass Pilsting schon in so früher Zeit eine größere Pfarrei war, dürfte aus der Tatsache ersichtlich sein, dass der erste urkundlich nachweisbare Pfarrer in Pilsting bereits die Würde eines Erzpriesters innehatte. Sein Titel besagt, dass er Vorsteher einer großen und bedeutenden Kirchengemeinde war, denn sonst würde er, wie damals üblich, als Plebanus oder Parochus erscheinen. Es ist wohl anzunehmen, dass ihm einige Gesellpriester (Kapläne) für Pfarrkirche und Filialen beigegeben waren und die Pfarrei den Charakter einer Propstei besaß.

Anfang des 11. Jahrhunderts (1021) erscheint ein Dekan Waltherus als Zeuge in einer Urkunde, nach welcher dem Kloster St. Emmeram in Regensburg ein neben Geltolfing (unweit Aiterhofen) liegendes Territorium schenkungsweise übergeben wurde.

Ein weiterer Pfarrer von Pilsting von dem uns Webers Regesten (vgl. Band 1, S. 22 u. 552) berichten, ist Dekan Godefridus, der um 1190 die Pfarrei Pilsting innehatte. Er war verwandt mit dem Bischof Konrad von Regensburg (1204-1226). Die Pfarrei Pilsting scheint Godefridus (Gotthard) schon damals, als er Dompropst wurde, einem anderen Kanonikus in Regensburg überlassen zu haben, da der Geschichtsschreiber Hundius in mehreren Urkunden erwähnt, dass um 1203 bereits ein Dekan Rupert Pfarrer von Pilsting sei.

Am 13. April 1210 wurde zu Hohenburg ein Vertrag vereinbart. Unter den Zeugen, die den Vertrag unterzeichneten, findet sich ein Conrad Propst zu Pilsting. Dieser Domkanoniker war kein anderer als Pfarrer Konrad, der zur Versorgung der Pfarrgeschäfte und der seelsorglichen Tätigkeiten einen Stellvertreter in Pilsting hatte. Unter Konrad wurde am 20. März 1221 die Pfarrei Pilsting mit einer Abgabe von jährlich 80 Gulden belastet. Um diese Zeit war der Bischof von Regensburg (Conrad IV.) in Pilsting Territorialherr und in größerer Geldverlegenheit.

Nach Propst Konrad folgte als Pfarrer in Pilsting Bertholdus (Berthold), der ebenfalls Kanonikus an der Kathedrale in Regensburg war und (wie schon Rupert um 1203) an seinem Pfarrort einen Vikar einsetzte. Die Urkunde, die Berthold erwähnt, stammt aus dem Jahre 1231.

Als weiterer Pfarrherr von Pilsting erscheint in einer Urkunde ein gewisser Albert. In dieser Urkunde vom 21. Januar 1249 wird uns die Übergabe eines Gutes in Parnkofen an Abt Herrmann in Niederalteich berichtet.

Am 3. März 1272 erscheint als Pfarrer von Pilsting bereits Conradus de Raetelchoven. Unter Pfarrer Konrad bestätigt Herzog Heinrich von Niederbayern (1253-1290) die Immunität (d. h. Befreiung von der ord. Staatsgewalt durch Lastenfreiheit und eigene Gerichtsbarkeit wie sie im Mittelalter vielfach besonders Kirchengütern gegenüber gebräuchlich war) für die Vogtei über die Güter in Ganacker, welche Herzog Otto vom Kloster Rohr gewährt hatte. Die Urkunde ist datiert vom 12. Januar 1273 (vgl. Weber 1, S. 568). Am 6. Januar 1272 verkauft Bischof Leo von Regensburg einen Hof in Waibling an Friedrich von Reißing. In der Urkunde wird auch Conradus erwähnt.

Während uns also aus dem 11., 12. und 13. Jahrhundert eine Reihe von Pfarrherrn bekannt ist, trifft dies auf die beiden nachfolgenden Jahrhunderte leider nicht zu.

Ab 1380 war Wernhart Khlosner Pfarrherr in Pilsting. Als Kanonikus in Regensburg hatte er in Pilsting den 1395 verstorbenen Johann von Hoholting. Um 1450 begegnet uns Heinrich von Parsberg. Auf der Pfarrei Pilsting hatte er einen Vikar namens Erasmus Heindl. Er selbst residiert in Regensburg als Domherr und „obrigster Schulmaister daselbst". Der nächste Pfarrer um 1464, auch er ein Regensburger Domherr, hatte als Vikar 1466 Stephan Schaur bestellt.

Erst ab ca. 1500 lässt sich die Liste der Pfarrer in Pilsting nahezu lükkenlos zurückverfolgen. Folgend ein Gesamtüberblick über die Pfarrer in Pilsting.

„Teil II: Großköllnbach" im nächsten Pfarrbrief.extra

889	Adelunc, Archipresbyter
1021	Waltherus, Dekan
1190	Gotfridus Comes de Frontenhausen, Dekan
1203	Rupert, Dekan
1210/13	Conrad, Probst
1213	Konrad
1228	Berthold de Oberndorf
1231	Bertholdus
1241	Albertus
1270	Conrad de Raetelchoven
1296	Heinricus
1302	Albertus
1334	Ulricus
1341	Berchtold
1375	Albertus
1380/85	Wernhart von Closen († ca. 1398), Johann von Hoholding, Cooperator († 1397)
Ca. 1431	Friedrich von Parsberg (später Bischof von Regensburg)
Ca. 1454	Heinrich von Parsberg († 1499)
1459	Erasmus Heindl, Cooperator
1466	Stephan Schauer
1477	Christoph Haindl, Cooperator
1490	Peter Kharl, Cooperator
1495	Kilian Prandt († 16.09.1516)
1495	Frieder von Teuschiz, Cooperator († 1503)
1503	Konrad Prandt († 1509), Hainrich Paitzkhouer, Pfarrgesell
1508	Christoph Heindl
1509	Mathias Prandt, Jakob Wolfgruber, Vikar
Ca. 1520	Georg Prammer
Ca. 1526	Michael Hacker, Dekan, Johann Amann, Cooperator
Juli 1531	Johann Widman
1533	Georg Rötzer
1552	Wolfgang Zeydler († 1559), zusätzlich ab 1553 Johann Eysmann, Vikar
1559	Johann Eysmann
1574	Johann Scheyerer
1578	David Scheuffl
1590	Dr. Johann Hylin
Februar 1591	Simon Frenauer (später in Perastorf)
1594	Michael Weidenmüller (später in Abensberg)
1605	Benedikt Strobel
1608	Simon Bayr († 22.06.1633)
November 1633	Johann Brandhuber († 28.06. 1635)
Juni 1635	Johann Schwälblmayer (später in Haidlfing)
November 1651	Nikolaus Gamel
1658	Michael Steger (später in Böhmischbruck)
Februar 1663	Jakob Niedermayr (später in Geisenhausen)
Juni 1678	Johann Franz Staudhammer (später in Geisenhausen)
April 1680	Kaspar Grasshauser (später in Geisenhausen)
März 1685	Johann Franz Staudhammer († 28.11. 1707)
Dezember 1701	Johann Leopold Federl (später in Straubing St. Jakob)
November 1729	Franz Christoph Ignaz von Boslarn († 03.08. 1761)
August 1761	Joseph Wallner († 16.01. 1767)
März 1767	Johann Jakob Reich († 13.09. 1779)
Dezember 1779	Lorenz Anton Kopp († 14.09. 1801)
Mai 1801	Vincenz Jakob Sigler († 01.04. 1834)
Juli 1834	Franz Ruhmandl (später Benefiziat in Jenkofen)
Juni 1845	Johann Ev. Huber († 03.09. 1850)
Februar 1851	Johann Michael Müllner, resigniert 1873 († 16.10. 1881)
Juli 1873	Philipp Metzger, resigniert 1885 († 12.10. 1898)
März 1885	Franz Xaver Leonhard (später in Deggendorf)
September 1888	Johann Baptist Hofweber († 07.12. 1895)
März 1896	Matthäus Forster (ab 1907 in Alteglofsheim)
Juli 1907	Johann Baptist Weber, resigniert 1933
Dezember 1933	Joseph Schabl
Februar 1938	Sebastian Steinberger
1970	Maximilian Gretsch
1980	Anton Beer
2001	Johann Ammer
2017	Jürgen Josef Eckl

Ein neuer Pfarrgemeinderat

Von Werner Petschko

Am 25. Februar 2018 fanden in der Pfarreiengemeinschaft die Wahlen für den Pfarrgemeinderat statt. Darin sind nun für die nächsten vier Jahre neben den amtlichen Vertretern Pfarrer Jürgen Josef Eckl als Vorsitzenden sowie Pfarrvikar P. Anish Jacob VC ehrenamtlich tätig: Elisabeth Alt, Sebastian Eder, Konrad Eiblmeier, Bernhard Haller, Andrea Herrnberger, Katharina Höpfl, Claudia Huber, Andreas Hüttner (Schriftführer), Brigitte Karl, Renate Meindl, Rudolf Mittendorfer, Christian Kiermeier, Theresa Limbrunner, Werner Petschko (PGR-Sprecher), Isolde Plendl, Johanna Schwarz (stellv. PGR-Sprecherin), Gerhard Schütz, Gerhard Sturany, Marianne Unterbauer, Martina Weinberger, Norbert Weinmann, Doris Westermeier, Sigrid Weinzierl.

Diese haben die Aufgabe, in allen Fragen, die das pastorale Leben der Pfarreiengemeinschaft betreffen, beratend oder beschließend mitzuwirken. Jeder Gläubige der Pfarreien und Benefizien soll sich nach seinen Fähigkeiten und seinem Können in diese Gemeinschaft einbringen. Dazu wurden auch Sachausschüsse gegründet, denen nicht nur Pfarrgemeinderatsmitglieder angehören. Zum Beispiel organisiert der Sachausschuss Jugend die beeindruckenden „Nacht der Lichter“ in den Kirchen, der Sachausschuss Feste und Feiern das Pfarrfest gemeinsam mit den anderen kirchlichen Vereinen, das Osterfrühstück, die Seniorennachmittage zu Ostern und Weihnachten, Sachausschuss Eine-Welt den Verkauf von fair gehandelten Waren, weitere Sachausschüsse übernehmen das Aufgabengebiet Caritas, Senioren, Liturgie.

Die Gottesdienste mit unseren Geistlichen werden weiter durch eine Vielzahl von Mitwirkenden bereichert und verschönert: den Ministrantinnen und Ministranten, Mesnern, Lektorinnen und Lektoren, den Chören, aber auch durch die Gläubigen, die die hl. Messe mitsingen und -beten, dadurch Gemeinschaft spürbar und erfahrbar werden lassen, die Kraft für den Alltag gibt.

Ein großes Anliegen des Pfarrgemeinderates ist weiter das Mitwirken am Erkennen der Bedeutung der christlichen Botschaft außerhalb der Kirchenmauern. Denn das Leben nach der Botschaft Jesu bedeutet ein friedliches Leben miteinander als auch persönliche Stärkung, Rückhalt und Orientierung im eigenen Sein. Schade nur, dass sich viele auf diese Erfahrung nicht einlassen wollen. Bequemlichkeit, Selbstüberschätzung, Sättigung? Ein schwerer Boden für eine fruchtbare Ackerbestellung im Sinne Christi.

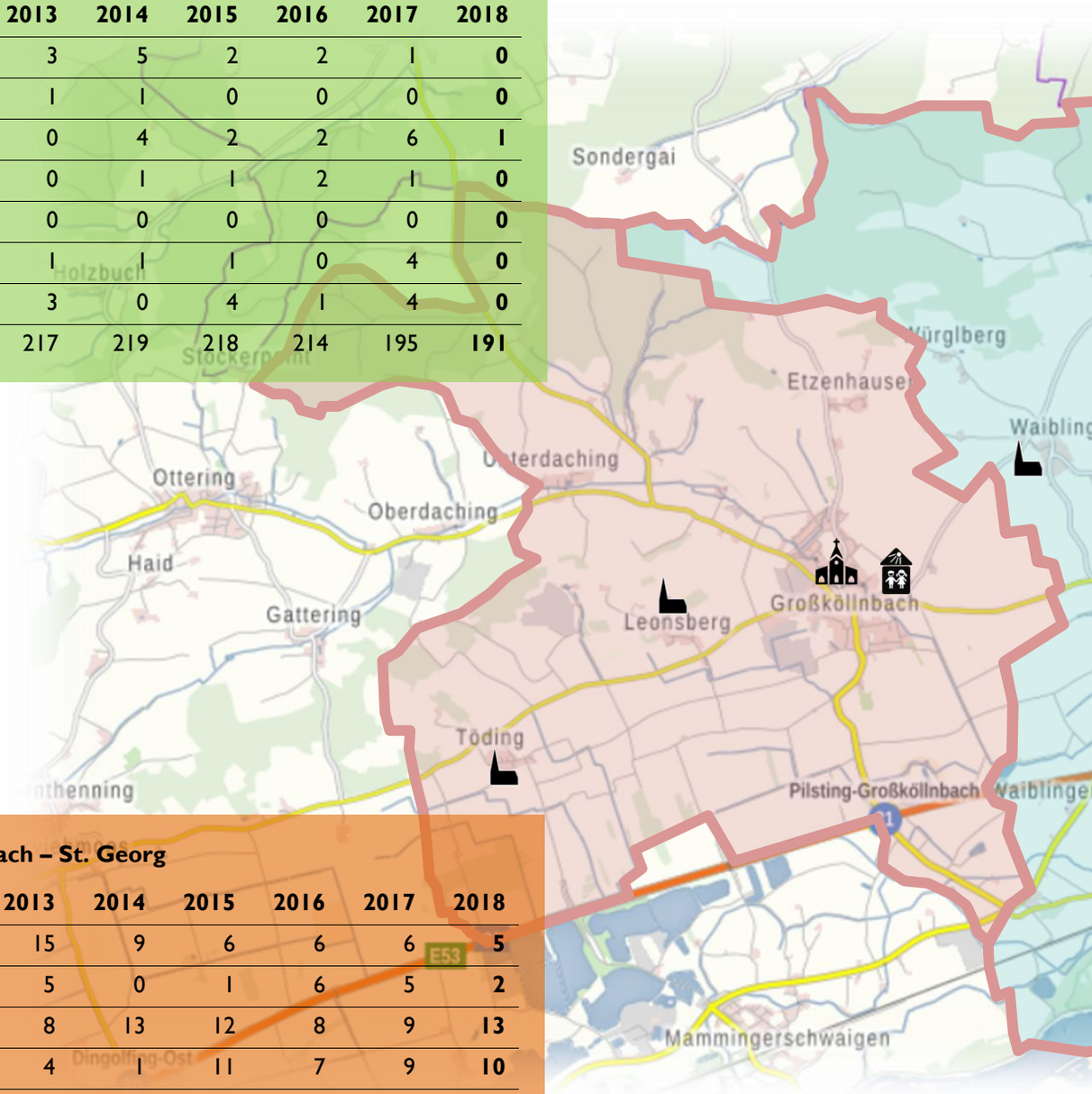
40 %

Wahlbeteiligung

Unsere Pfarreiengemeinschaft in Zahlen

Benefizium Parnkofen – St. Ottilia

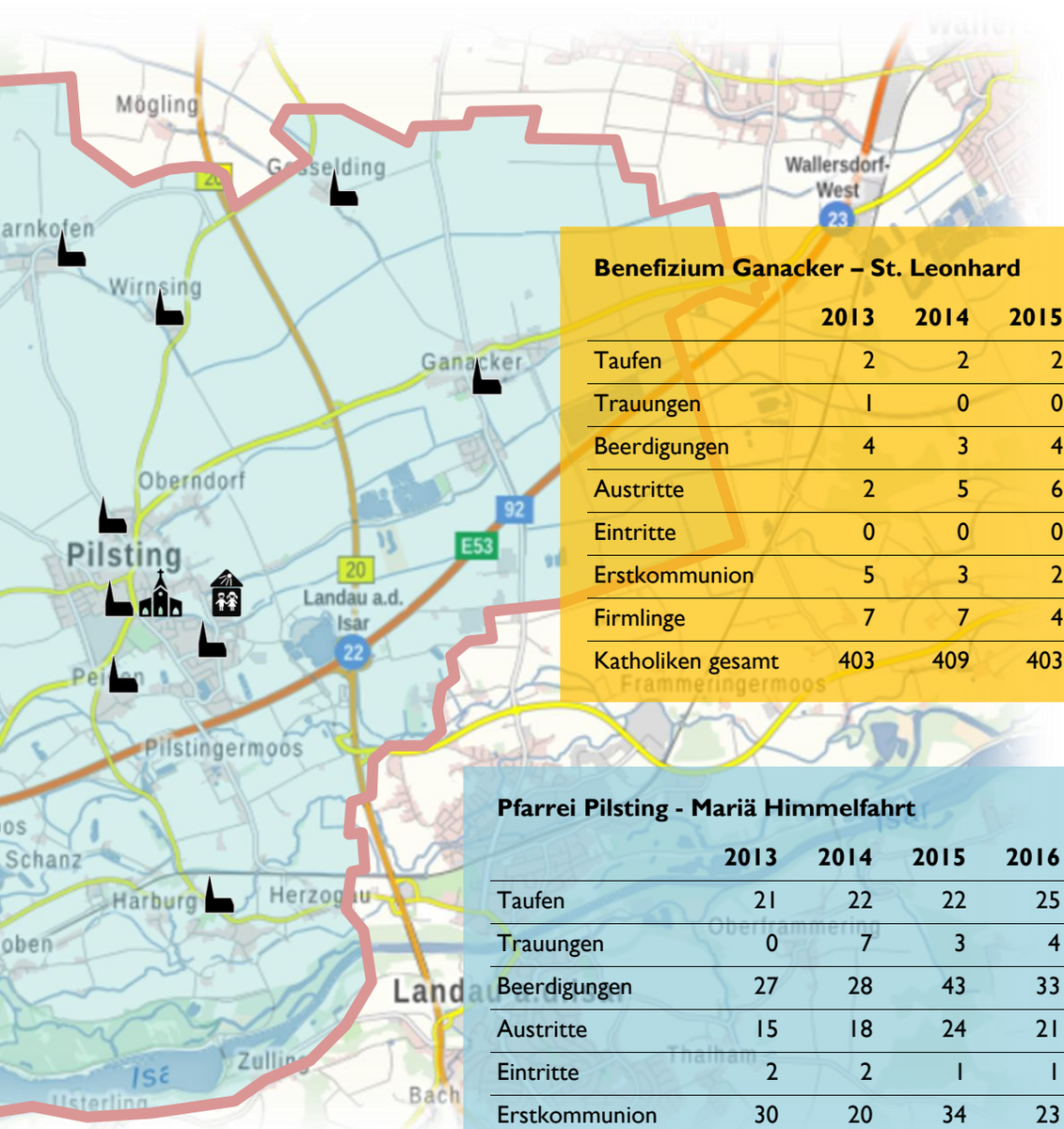
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Taufen	3	5	2	2	1	**0**
Trauungen	1	1	0	0	0	**0**
Beerdigungen	0	4	2	2	6	**1**
Austritte	0	1	1	2	1	**0**
Eintritte	0	0	0	0	0	**0**
Erstkommunion	1	1	1	0	4	**0**
Firmlinge	3	0	4	1	4	**0**
Katholiken gesamt	217	219	218	214	195	**191**



Pfarrei Großköllnbach – St. Georg

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Taufen	15	9	6	6	6	**5**
Trauungen	5	0	1	6	5	**2**
Beerdigungen	8	13	12	8	9	**13**
Austritte	4	1	11	7	9	**10**
Eintritte	1	0	0	1	0	**1**
Erstkommunion	15	9	12	15	15	**8**
Firmlinge	5	4	10	11	17	**13**
Katholiken gesamt	1.134	1.119	1.102	1.080	1.101	**1.119**

Die Pfarreiengemeinschaft Pilsting-Großköllnbach ist eine Seelsorgeeinheit aus den beiden Pfarreien Mariä Himmelfaht in Pilsting und St. Georg in Großköllnbach sowie der beiden Benefizien St. Leonhard in Ganacker und St. Ottilia in Parnkofen. Entsprechend gibt es vier aktive Kirchenstiftungen. Die Pfarreingemeinschaft, die zum Dekanat Frontenhausen-Pilsting gehört, zählt derzeit 15 Gottesdienstorte, neben den Pfarr- und Benefiziumskirchen meist kleinere Filalkirchen und Kapellen. Auch zwei Seniorenheime werden pastoral betreut.
Die beiden Kindertagesstätten der Marktgemeinde in Pilsting und Großköllnbach stehen in der Trägerschaft der katholischen Kirche (der jeweiligen Kirchenstiftungen).
Das hauptamtliche Seelsorgepersonal der Pfarreiengemeinschaft besteht aus dem Pfarrer und einem Pfarrvikar. Im Benefizium Ganacker hilft ein Ruhestandspriester aus.
4.805 Katholiken haben 2018 ihren Hauptwohnsitz im Gebiet der Pfarreiengemeinschaft.



Benefizium Ganacker – St. Leonhard

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Taufen	2	2	2	6	2	**7**
Trauungen	1	0	0	0	1	**1**
Beerdigungen	4	3	4	3	8	**0**
Austritte	2	5	6	2	1	**4**
Eintritte	0	0	0	0	0	**0**
Erstkommunion	5	3	2	1	6	**6**
Firmlinge	7	7	4	3	6	**1**
Katholiken gesamt	403	409	403	409	395	**403**

Pfarrei Pilsting - Mariä Himmelfahrt

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Taufen	21	22	22	25	14	**31**
Trauungen	0	7	3	4	9	**4**
Beerdigungen	27	28	43	33	39	**37**
Austritte	15	18	24	21	15	**22**
Eintritte	2	2	1	1	3	**2**
Erstkommunion	30	20	34	23	29	**19**
Firmlinge	33	31	32	27	50	**18**
Katholiken gesamt	3.143	3.157	3.140	3.159	3.145	**3.092**

Bilder: Architekturwerkstatt Weng (Franz Retzer)

Santa Maria – ein Haus für Kinder

Von Karin Kerscher

Das Haus für Kinder Santa Maria betreut 150 Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren. Kennzeichnend für unsere Einrichtung ist unser pädagogisches Konzept mit dem Schwerpunkt der Montessori-Pädagogik und unser Engagement, eine Einrichtung für „alle“ Kinder zu werden.

Wir orientieren uns an festen Normen und Werten, um einen Freiraum für eine gesunde Entwicklung der uns anvertrauten Kinder zu gewährleisten. Wir sorgen dafür, dass unser Haus für Kinder ein anregungsreicher Ort ist, an dem jedes Kind nach seinen Möglichkeiten herausgefordert wird.

Ihr Kind ist für uns ein kostbares Geschöpf mit:

- vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten
- sozialen Fähigkeiten
- einer Portion Neugierde und Interesse
- eigenem Willen
- eigenständigem Wesen
- kurzum: ein vollwertiger, einzigartiger Mensch.

Das Wesen der Montessori-Pädagogik lebt von der unendlichen Neugier und Entdeckungslust der Kinder. Kinder schauen, greifen, tasten, gehen, malen, schreiben, lesen und machen tausend andere Dinge. Dabei machen sie grundlegende Erfahrungen, denn bei allem, was sie selber tun, spüren oder anfassen festigt sich alles Wissen in ihnen.

Auch in unserem Kindergarten schaffen wir eine Umgebung, die dem Kind angepasst, geordnet, überschaubar und ästhetisch ist, um diese grundlegenden Erfahrungen zu ermöglichen.

So soll unsere Einrichtung ein Ort sein, an dem wir der Bitte des Kindes „Hilf mir es selbst zu tun, dann hilfst du mir ich selbst zu werden“ mit Respekt begegnen.

Wir sehen „Inklusion“ für unsere tägliche Bildungsarbeit als Chance und Prozess.

In Bezug auf „Kinder mit besonderen Bedürfnissen“ ist es unser Ziel, alle Kinder gleichermaßen am Gruppengeschehen teilhaben lassen, alle mit einzubinden und nach persönlichem Bedarf zu fördern.

Jeder Mensch steht mit seiner Individualität und seinem So-Sein im Mittelpunkt.

Vielfalt und Heterogenität sehen wir als Bereicherung für das Miteinander in unserer Einrichtung an. Offenheit, Achtung und Wertschätzung des Anderen stellen für uns wichtige Grundhaltungen der pädagogischen Arbeit dar.

Frau Karin Kerscher ist seit 2018 Leiterin der Kindertagesstätte. Sie vetritt Mareike Bogner.

Kontakt:

Ein Haus für Kinder – Santa Maria
Maria-Gerhardinger-Weg 1-2
94431 Pilsting
Tel. (09953) 567
E-Mail: pilsting@kita.bistum-regensburg.de
Träger: Katholische Kirchenstiftung Pilsting

Bilder: Wagner Architekten, Dingolfing/Landau

Kindergarten St. Josef in Großköllnbach

Von Katrin Dengler

Das Jahr 2018 neigt sich dem Ende zu und wir können zusammen auf 12 erfolgreiche Monate zurückblicken. Sie waren geprägt von Veränderungen, Neuerungen, Abschieden und Neuanfängen. Gemeinsam haben wir viel erlebt und sind dankbar für die vielen tollen Stunden. So gab es an Events unseren Laternenumzug, der jährlich bei Wind und Wetter die Kinder, Eltern, Ehemaligen und Zuschauer vor die Türe lockt. Auch die zahlreich stattgefundenen Kinderkirchen, mit der Kirchenmaus, waren jedesmal ein Highlight für die Kinder. An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei Herrn Pfarrer Eckl, für die schöne und kindgerechte Gestaltung der Andachten bedanken.

Ebenfalls hat uns der Obst- und Gartenbauverein immer wieder begleitet und die Kinder des Kindergartens zu neuen Abenteuern eingeladen. So wurde einmal ein Imker besucht und die Kinder lernten, wo unser Honig herkommt, ein anderes Mal wurde Heu gemacht, dann Apfelsaft frisch gepresst und vieles mehr. Für dieses Engagement möchten wir uns ebenfalls herzlich bedanken.

Ein besonderes Erlebnis stellt unser jährliches Sommerfest dar. Dieses stand im Jahr 2018 unter dem Motto „Mit allen Sinnen“. Die Kinder führten ein Theaterstück auf, in welchem ein Stein, nach und nach seine Sinne und immer mehr menschliche Züge bekam. An den späteren Spielstationen konnten Groß und Klein dann ihre Sinneswahrnehmungen an Tast- und Fühlstationen erproben. Das Fest war ein großer Erfolg und alle erinnern sich gerne daran zurück.

Zum Schluss möchten wir auch an unsere Abschiede und Neuanfänge in diesem Jahr erinnern: Abschied nehmen und Neues beginnen gehört zu unserem Kindergartenalltag. Immer, wenn uns die Vorschüler verlassen und neue Kinder aufgenommen werden, bedeutet es für uns, die lieb gewonnenen Kinder loszulassen und uns die neuen sanft vertraut zu machen. Das ist der normale Lauf unseres Berufes.

Nun möchten wir allen herzlich danken.

DANKE für jede Unterstützung, die wir ein Jahr lang erfahren durften und die immer guttut, sei es durch aktive oder passive Hilfe!

DANKE für das Miteinander!

DANKE für das Vertrauen in unsere Einrichtung und unsere Arbeit!

Um keinen zu vergessen, haben wir auf Namen verzichtet und hoffen, dass sich alle angesprochen fühlen.

Wir wünschen allen ein wunderschönes, erholsames Weihnachtsfest, einen guten Start ins „Neue Jahr“ und freuen uns, Sie gesund und munter wieder zu sehen.

Frau Katrin Dengler ist seit 2015 Leiterin des Kindergartens St. Josef in Großköllnl

Kontakt:

Pfarrkindergarten St. Josef
Scharrerstraße 6
94431 Pilsting
Tel. (09953) 1244
E-Mail: grosskoellnbach@kita.bistum-regensburg.de

Träger: Katholische Kirchenstiftung Großköllnbach

Ministrant sein – was bedeutet das?

Von Andreas Hüttner
und Doris Westermeier

Der Ministrantendienst ist mit Abstand einer der wichtigsten und auch ältesten Dienste in der Kirche. Als Ministranten übernehmen wir wichtige Aufgaben in jeder Form des Gottesdienstes, (Eucharistiefeier, Andacht, Anbetung und auch Beerdigungen). Dazu zählen zum Beispiel das Tragen des Kreuzes beim Einzug, die Begleitung der Evangeliumsprozession mit den Leuchtern, das Bringen der Gaben zum Altar für die Messfeier oder auch der Weihrauchdienst. Durch unser Mitwirken in den Gottesdiensten leisten wir einen sehr wertvollen Dienst in unserer Pfarrei und auch in der Gemeinde! Wir sind Teil der großen, weltweiten Gemeinschaft der Ministranten und Ministrantinnen. Durch unseren Einsatz werden die Feste und Gottesdienste viel schöner und feierlicher.

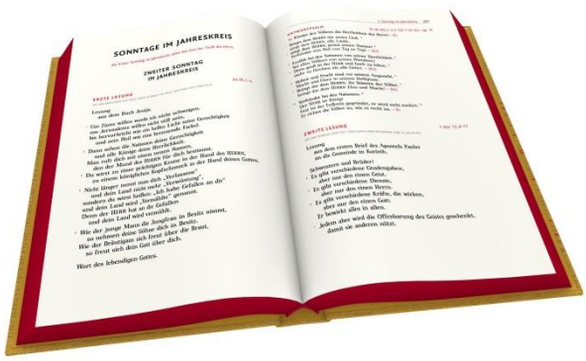
Natürlich braucht es einige Zeit, bis man den Ablauf gelernt hat, aber dies lernt man Schritt für Schritt und wächst dabei selber über sich hinaus! Denn durch deinen Dienst übernimmst du Verantwortung und zeigst allen, dass du es draufhast! Das hilft dir auch später in der Schule, bei Präsentationen oder beim Sprechen vor größeren Gruppen. Und sollte mal etwas schief gehen, ist das überhaupt nicht schlimm, da ja keiner außer dir und den anderen Minis weiß, dass etwas schiefgegangen ist.

Doch Ministrant sein heißt nicht nur Dienen, sondern noch auch zusammen Spaß haben! Wir unternehmen außerhalb der Gottesdienste vielerlei – gemeinsame Ausflüge, Gruppenstunden, Aktionen und viele weitere Sachen. Mehr dazu findest du in unserem Jahresplan, den die älteren Ministranten mit unseren Vorschlägen zusammenstellen. Diesen kannst du auf der Homepage downloaden oder dir in der Sakristei abholen. Alle 4 Jahre führt uns unser Pfarrer nach Rom – zur Ministrantenwallfahrt direkt vor die Pforten des Vatikans!

Ab Ersten Advent: Neues Lektionar

Schriftlesungen in der Fassung der revidierten Einheitsübersetzung

Bereits seit 2016 gibt es die „neue“ Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift. Eigentlich handelt es sich um eine Revision jener Übersetzung der Schrifttexte, die nach dem II. Vatikanischen Konzil unter dem Namen „Einheitsübersetzung“ zur ersten kirchenamtlichen Bibelübersetzung in deutscher Sprache wurde und auch die Perspektiven der evangelischen Ansätze einer Bibelhermeneutik berücksichtigte. Eine Revision wurde notwendig, weil man merkte, dass die Einheitsübersetzung Fehler und Defizite aufwies. Die Aufgabe war daher die Überprüfung der Textgrundlage (auf der Basis der jüngsten Editionen der Biblia Hebraica Stuttgartensia – der hebräischen Bibel), die



Korrektur von falschen Übersetzungen, das Eliminieren von Hinzufügungen und die Übersetzung von Stellen, die ausgelassen worden waren. Ende 2016 erfolgte die Recognitio aus Rom, und damit konnten die Arbeiten am Text abgeschlossen und die revidierte Einheitsübersetzung veröffentlicht werden. In der Liturgie hält diese nun ab dem 1. Advent 2018 Einzug. Beginnend mit dem Lesejahr C werden die liturgischen Bücher Schritt für Schritt auf die revidierte Einheitsübersetzung umgestellt und ersetzt. Das ist der Hintergrund, wenn Ihnen bekannte Schriftstellen seit dem 1. Advent vielleicht in Sprachnuancen und Begrifflichkeiten manchmal ungewohnt vorkommen.

Trauercafé lädt zum Austausch ein

Mit Pfarrer Eckl: Impulse und Gesprächskreis zur Trauerbegleitung

Ab Februar 2019 wird es in der Pfarreiengemeinschaft das Angebot eines „Trauercafés“ geben. Es handelt sich dabei um einen offenen Gesprächskreis für trauernde Angehörige, der monatlich im Pfarrheim in Pilsting – bei Bedarf auch an anderen Orten – stattfinden wird. Pfarrer Eckl lädt dazu besonders Menschen ein, die einen Angehörigen verloren haben und in der Vertrautheit eines kleinen Kreises Erfahrungen und Trauerstrategien austauschen möchten. Trauer ist keine Schwäche, sondern eine natürliche Reaktion auf eine Verlusterfahrung. Manche kommen besser damit zurecht, anderen tut Hilfe gut. Vor allem das Problem der Einsamkeit oder das Gefühl im familiären Umfeld nicht über Trauer sprechen zu können, erschwert den Weg zurück in ein geregeltes Leben.

„Es gibt nichts, was uns die Abwesenheit eines lieben Menschen ersetzen kann, und man soll es auch gar nicht versuchen; man muss es einfach aushalten und durchhalten; das klingt zunächst sehr hart, aber es ist doch zugleich ein großer Trost; denn indem die Lücke unausgefüllt bleibt, bleibt man durch sie miteinander verbunden. Es ist verkehrt, wenn man sagt, Gott füllt diese Lücke aus; er füllt sie gar nicht aus, sondern er hält sie vielmehr unausgefüllt, und hilft dadurch, unsere echte Gemeinschaft miteinander – wenn auch unter Schmerzen – zu bewahren.“ (Dietrich Bonhoeffer)

Nach einem Gottesdienst für die Verstorbenen, soll in einem etwa einstündigen Zusammenkommen, die Möglichkeit bestehen, sich auszutaschen und zu sehen: Wie gehen andere mit Trauer und Verlust um? Pfarrer Eckl wird einige Impulse zum Thema „Trauer“ geben.

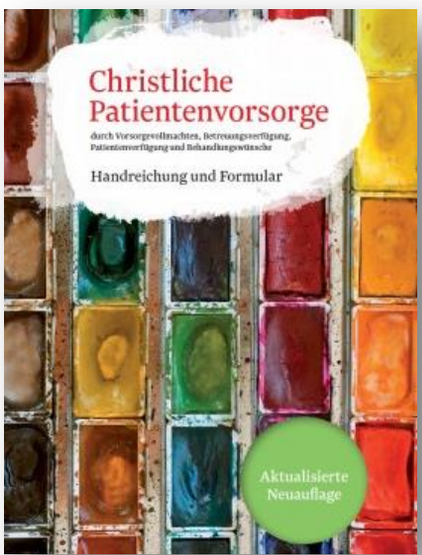
Zum ersten Mal findet das Trauercafé am **Mittwoch, 20.02.2019 um 18.30 Uhr im Pfarrheim Pilsting** (Landauer Weg 9a) statt. Zuvor – um 18 Uhr – feiern wir in der Pfarrkirche Eucharistie für die Verstorbenen.

Das Angebot des Trauercafes ist kostenlos und für alle offen.

Vorsorge treffen für den Ernstfall

Deutsche Bischofskonferenz veröffentlicht „Christliche Patientenvorsorge“

Die wenigsten Menschen schauen gerne auf das Ende ihres Lebens und wenn sie es tun, dann oft mit Sorge. In der Seelsorge begegnet man diesen Sorgen vor allem älterer Menschen sehr oft. Krankheit, Gebrechlichkeit und das Angewiesensein auf die Pflege anderer werfen Fragen auf: Werde ich noch in der Lage sein, selbst zu bestimmen, welche medizinischen Behandlungen an mir vorgenommen werden oder welche nicht? Es ist nicht einfach, sich mit all diesen Fragen auseinanderzusetzen. Die Deutsche Bischofskonferenz hat in Zusammenarbeit mit dem Rat der Evangelischen Kirchen in Deutschland eine Handreichung veröffentlicht, die helfen möchte, Antworten auf diese schwierigen Fragen zu finden. Unter dem Titel „Christliche Patientenvorsorge“ werden theologisch-ethische Aspekte eines christlichen Umgangs mit dem Ende des irdischen Lebens erläutert und gleichzeitig Vorsorgedokumente zur Verfügung gestellt: Vorsorgevollmachten, eine Betreuungsverfügung, eine Patientenverfügung und die Möglichkeit zur Äußerung von Behandlungswünschen. Die Handreichung „Christliche Patientenvorsorge“ können Sie über das Pfarrbüro in Pilsting erhalten; dort wird Ihnen gerne weitergeholfen. Zögern Sie nicht, auch mit Ihren Angehörigen darüber ins Gespräch zu kommen. Beim Erstellen einer Patientenvorsorge kann oft auch die Rücksprache mit dem Hausarzt bzw. einem Rechtsbeistand hilfreich sein. Auch ein Seelsorger nimmt sich immer gerne Zeit, um Ihnen hilfreich zur Seite zu stehen – denn in unserer christlichen Hoffnung dürfen wir Menschen es wagen, auch den letzten und oft besonders beschwerlichen Weg in zuversichtlichem Vertrauen auf Jesus Christus, unseren Erlöser, zu gehen.



Von Christus beschenken lassen

Eucharistische Anbetung lässt die unendliche Liebe des Herrn spüren

An jedem zweiten Mittwoch sind die Gläubigen unserer Pfarreiengemeinschaft zur eucharistischen Anbetung in die Pfarrkirche von Pilsting eingeladen. Vor dem ausgesetzten Allerheiligsten – Christus in Gestalt des eucharistischen Brotes – singen wir Lieder, beten gemeinsam und in der Stille. Zum einen ist es eine gute Gelegenheit einmal abzuschalten, die Ruhe des Kirchenraums zu genießen und sich zugleich in der Gemeinschaft der Betenden geboren zu wissen. Anbetung ist keine Zeit der Pflichterfüllung; keine Zeit, in der man etwas leisten muss. Im Gegenteil: Man wird unendlich beschenkt, indem man in der Gegenwart des Herrn ist und sich von ihm führen lassen kann. „Es ist unschätzbar wertvoll, mit Christus zu sprechen und an die Brust Jesu sich zu lehnen wie sein Lieblingsjünger, wir können die unendliche Liebe seines Herzens fühlen. Wir lernen mehr und tiefer den einen zu verstehen, der sich selbst ganz hingab, besonders in den verschiedenen Geheimnissen seines göttlichen und menschlichen Lebens, so dass wir wirklich seine Jünger werden und im Gegenzug eintreten in diesen großen Akt der Hingabe für die Verherrlichung Gottes und das Heil der Welt.“ (Papst Franziskus)

Bild: Bistum Essen / Nicole VCronauge, in: Pfarrbriefservice.de

Der heilige Papst Johannes Paul II. sagte einmal: „Die Kirche und die Welt haben die Verehrung der Eucharistie sehr nötig. In diesem Sakrament der Liebe wartet Jesus selbst auf uns. Keine Zeit sei uns dafür zu schade, um ihm dort zu begegnen. Die grosse Macht der Ewigen Anbetung des Allerheiligsten Sakramentes ist der beste, sicherste und effektivste Weg, um einen dauerhaften Frieden auf der Erde zu stiften.“ Und man möchte ergänzen: auch einen tiefen Frieden in unseren Herzen.

Amtliche Bekanntmachungen

Ergebnis der Kirchenverwaltungswahlen

Die Wahlen zur Kirchenverwaltung wurden auf dem Gebiet der Pfarreieiengemeinschaft Pilsting-Großköllnbach ordnungsgemäß durchgeführt. Nach Prüfung durch die Wahlausschüsse konnte folgendes Ergebnis ermittelt werden.

Gewählte Mitglieder der **Kirchenverwaltung Pilsting**: Konrad Hellerer, Maria Nirschl, Alfons Pöschl, Brigitte Schott, Johann Zeller, Josef Zeller; Ersatzperson: Gerhard Franz

Wahlberechtigte:	2.637
Abgegebene Stimmen:	141
Ungültige Stimmen:	9
Wahlbeteiligung in Prozent:	4,8 %

Gewählte Mitglieder der **Kirchenverwaltung Großköllnbach**: Florian Haslbeck, Michael Pulver, Alois Strigl, Doris Westermeier

Wahlberechtigte:	929
Abgegebene Stimmen:	107
Ungültige Stimmen:	0
Wahlbeteiligung in Prozent:	11,5 %

Gewählte Mitglieder der **Kirchenverwaltung Ganacker**: Gerhard Schütz, Martin Schweickl, Thomas Strähuber, Ingrid Vilsmeier

Wahlberechtigte:	322
Abgegebene Stimmen:	57
Ungültige Stimmen:	0
Wahlbeteiligung in Prozent:	17,1 %

Gewählte Mitglieder der **Kirchenverwaltung Parnkofen**: Ludwig Christl, Franz Limbrunner, Josef Maier, Xaver Reithmaier

Wahlberechtigte:	165
Abgegebene Stimmen:	46
Ungültige Stimmen:	0
Wahlbeteiligung in Prozent:	27,9 %

Den jeweiligen Kirchenverwaltungen gehört ferner Pfarrer Jürgen Josef Eckl an; er ist zugleich Kirchenverwaltungsvorstand. Die Wahl der Kirchenpfleger erfolgt in den konstituierenden Sitzungen.

Das Ergebnis der Kirchenverwaltungswahl mit den jeweils erreichten Stimmen und dem Hinweis auf die Einspruchsfrist wurde gemäß Wahlordnung durch Aushang bekanntgemacht.

Pfarrer Jürgen Josef Eckl
Vorsitzender der Wahlausschüsse

Pfarrbüro geschlossen

Das Pfarrbüro in Pilsting ist vom **17. Dezember 2018 bis 4. Januar 2019** für den Parteiverkehr geschlossen.

Das Pfarrbüro in Großköllnbach ist am **27. Dezember 2018** geschlossen.

ÜBER LEBEN

Im Amazonasgebiet leben viele Indigene vom Kakaoanbau.
Doch ihre Lebensgrundlagen werden durch den profitgetriebenen Raubbau an der Natur zerstört. Ganze Völker und Kulturen sind in ihrer Existenz bedroht.

Unterstützen Sie gemeinsam mit mir die Arbeit von Adveniat und helfen Sie den Menschen im Amazonasgebiet.

Friederike Becht, Schauspielerin

adveniat
für die Menschen in Lateinamerika

ZUM SONNTAG

3. Adventssonntag

Erste Lesung Zef 3,14-17

Juble, Tochter Zion! Jauchze, Israel! Freu dich, und frohlocke von ganzem Herzen, Tochter Jerusalem! Der Herr hat das Urteil gegen dich aufgehoben und deine Feinde zur Umkehr gezwungen. Der König Israels, der Herr, ist in deiner Mitte; du hast kein Unheil mehr zu fürchten. An jenem Tag wird man zu Jerusalem sagen: Fürchte dich nicht, Zion! Lass die Hände nicht sinken! Der Herr, dein Gott, ist in deiner Mitte, ein Held, der Rettung bringt. Er freut sich und jubelt über dich, er erneuert seine Liebe zu dir, er jubelt über dich und frohlockt, wie man frohlockt an einem Festtag.

Zweite Lesung Phil 4, 4-7

Brüder! Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch! Eure Güte werde allen Menschen bekannt. Der Herr ist nahe. Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott! Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in der Gemeinschaft mit Christus Jesus bewahren.

Evangelium Lk 3,10-18

In jener Zeit fragten die Leute den Johannes den Täufer: Was sollen wir also tun? Er antwortete ihnen: Wer zwei Gewänder hat, der gebe eines davon dem, der keines hat, und wer zu essen hat, der handle ebenso. Es kamen auch Zöllner zu ihm, um sich taufen zu lassen, und fragten: Meister, was sollen wir tun? Er sagte zu ihnen: Verlangt nicht mehr, als festgesetzt ist. Auch Soldaten fragten ihn: Was sollen denn wir tun? Und er sagte zu ihnen: Misshandelt niemand, erpresst niemand, begnügt euch mit eurem Sold! Das Volk war voll Erwartung, und alle überlegten im Stillen, ob Johannes nicht vielleicht selbst der Messias sei. Doch Johannes gab ihnen allen zur Antwort: Ich taufe euch nur mit Wasser. Es kommt aber einer, der stärker ist als ich, und ich bin es nicht wert, ihm die Schuhe aufzuschnüren. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen. Schon hält er die Schaufel in der Hand, um die Spreu vom Weizen zu trennen und den Weizen in seine Scheune zu bringen; die Spreu aber wird er in nie erlöschendem Feuer verbrennen. Mit diesen und vielen anderen Worten ermahnte er das Volk in seiner Predigt.

3. Adventssonntag 16.12.2018

08.30 Uhr *Parnkofen*

Hl. Messe (Engelamt)
Int.: Fam. Marianne Leopold, Moosburg f. + Ernst Dinzinger; MG: Paul Drechsler nach Meinung; Reinhard Pfeiffer f. Mutter u. Oma Katharina Pfeiffer; Resi Christl f. + Eltern u. Großeltern; Helga Rieger f. + Hermann Meindl

09.00 Uhr *Großköllnbach*

Hl. Messe (Engelamt)
Pfarr- und Familiengottesdienst

Int.: Für alle lebenden und verstorbenen Angehörigen der Pfarreiengemeinschaft; MG: Helene Siegert f. + Ehemann z. Geburtstag; Franz u. Christine f. + Vater z. Geburtstag; Franz Foidl f. + Franz Siegert; Sohn Georg Weinzierl u. Tochter Iris Weinzierl-Bauer f. + Anna E. Weinzierl; Fam. Josef Geßl f. + Eltern z. Sttg. d. Mutter; Hilde Moosburger f. + Eltern z. Sttg. d. Mutter; Fam. Hilde Moosburger f. + Tochter u. Schwester Christa; Fam. Hilde Moosburger f. + Ehemann, Vater u. Opa; Benedikta Ramsauer f. + Ehemann z. Geburtstag; Benedikta Ramsauer f. + Verwandtschaft; Thekla Krenn f. + Hans Eidinger; Brigitte Strigl f. + Ehemann z. Sttg.; Brigitte Strigl f. bds. + Angehörige

10.00 Uhr *Pilsting*

Hl. Messe
Int.: Anneliese Boneder mit Kindern f. + Ehemann und Vater Franz Boneder z. Sttg.; MG: Christine und Bernhard Käser f. + Väter Xaver Wiesmeier u. Bernhard Käser z. Geburtstag; Fam. Lindner f. + Vater u. Uropa z. Sttg.; Geflügelzuchtverein Pilsting-Mamming f. + Mitglieder; Fam. Weber f. + Verwandte; Franz und Theresia Nölscher f. + Eltern und Geschwister; Fam. Geyer f. + Alfred u. Katharina Lachauer

11.00 Uhr *Ganacker*

Taufe

Montag der 3. Adventswoche 17.12.2018

08.00 Uhr *Großköllnbach*

Hl. Messe (Engelamt)
Int.: Katharina Kirmeier f. + Alfons u. Anna Reithmeier; MG: Marianne Datzer u. Rkschwestern f. + Mitglieder; Angela Pfaffinger u. Rosenkranzschwestern f. + Mitglieder; für die Lebenden u. Verstorbenen von Bahnhofstr, Klostergasse, Kirchweg, Bäckermühle, Fraun-hoferstr., Pfr.-Witt-Str., Am Schlössl, Dr.-Moser-Str., Pfr.-Schmeißer-Str., Alte Säge, Steigäcker, Gartenweg, Weidenweg, Flurstr., Zehentstadel; MG: Ingrid Weinzierl f. + Ehemann

Dienstag der 3. Adventswoche 18.12.2018

18.00 Uhr *Pilsting*

Hl. Messe (Engelamt)
Int.: Irmgard Johann f. + Tanten, Patin Maria Geith, ehrwürdige Schwester Richarda, Maria Geith, Fanny Wein m. Albert zum Dank.; MG: Fam. Albert Menacher f. + Eltern; Fam. Ludwig Bichlmeier f. + Mutter Maria Bichlmeier z. Sttg.

18.00 Uhr *Ganacker* **Hl. Messe (Engelamt)**
Int.: Richard und Anne Kammermeier f. + Eltern Kammermeier und Vater Georg Buchner; MG: Fam. Alois Hillmeier f. + Alois Hillmeier z. Sttg.; Theresia u. Walter Pfleger f. bds. + Eltern und Bruder

Mittwoch der 3. Adventswoche 19.12.2018

09.00 Uhr *Pilsting* *H. M. Theresia* **Hl. Messe (Engelamt)**
Int.: Gertrud Karrer f. + Verwandte; MG: Helene Santner f. + Onkel und Tanten; Renate Weghofer f. + Bert Stegbauer; Franz und Ludwig Schruf f. + Tischnachbarn u. Schulkamerad Peter Reinhardt

18.00 Uhr *Pilsting* **Bußgottesdienst**
anschl. Beichtgelegenheit

Donnerstag der 3. Adventswoche 20.12.2018

18.00 Uhr *Pilsting* **Hl. Messe (Engelamt)**
Int.: Helene Santner f. Kinder, Enkelkinder und Schwiegerkinder; MG: Helene Santner f. + Eltern Geschwister; Lydia Plendl f. + Eltern u. Großeltern

Freitag der 3. Adventswoche 21.12.2018

19.00 Uhr *Leonsberg* **Nacht der Lichter**
„Weihnachtsnavi – oder: Wie finde ich den Weg zum Kind in der Krippe?“

Samstag der 3. Adventswoche 22.12.2018

17.00 Uhr *Pilsting* **Hl. Messe (Engelamt)**
musikalisch gestaltet vom Peigener Chor
Int.: Jürgen und Birgit f. + Vater Ernst Greiner z. Sttg.; MG: Fam. Binder f. + Ehemann und Vater Josef Binder z. Sttg.; Regina Schöpf f. + Ehemann Alfons z. Geburtstag; Fam. Josef Scheuerer f. + Hans Lehermeier; Maria Schauer m. Kindern f. + Ehemann, Vater und Opa Johann Schauer; Fam. Sturany f. + Bruder Hans z. Sttg. und + Schwiegersohn; Fam. Biermeier f. + Angehörige; Fam. Biermeier f. + Josef Hackl; Fam. Reinhardt f. + Vater Konrad u. Sohn Peter; Fam. Mathias Limmer f. bds. + Eltern; Fam. Reinhardt f. + Nachbar Xaver Hopfenspirger; Fam. Werner Petschko f. + Mutter Katharina Petschko z. Sttg.; Fam. Hubert Brieger f. + Josef Hackl; Renate Weghofer f. + Bert Stegbauer; Fam. Marlene Menacher f. + Eltern; Elfriede Hertl mit Fam. für die lieben Söhne Emanuel und Franzi; Maria Schiller f. + Ehemann u. Vater; Ingrid Stutz zur Ehren der Hlg. Mutter Gottes; Anna Guggenthaler f. + Eltern und Schwiegereltern; Fam. Ludwig Reithmeier f. + Vater z. Sttg.; Fam. Loni Reithmeier f. + Eltern

17.30 Uhr *Großköllnbach* Beichtgelegenheit

18.00 Uhr *Großköllnbach* **Hl. Messe (Engelamt)**
Int.: Hermine Dichtl m. Kinder f. + Ehemann u. Vater z. Sttg.; MG: Sandra Fiedler f. + Jakob Ruhstorfer; Fam. Maria Fiedler f. + Ehemann, Vater u. Opa; Fam. Florian f. + Eltern u. Bruder Josef Spanner; Fam. Florian für die Verstorbenen von Unterdaching; Maria Moosburger f. + Eltern, Geschwister u. Schwägerin; Fam. Johann Ammer f. + Ehefrau, Mutter u. Oma; Fam. Sirtl f. + Johann Kollmannsberger; Rosa Sirtl f. + Eltern u. Geschwister

ZUM SONNTAG

4. Adventssonntag

Erste Lesung Mi 5,1-4a

Aber du, Betlehem-Efrata, so klein unter den Gauen Judas, aus dir wird mir einer hervorgehen, der über Israel herrschen soll. Sein Ursprung liegt in ferner Vorzeit, in längst vergangenen Tagen. Darum gibt der Herr sie preis, bis die Gebärende einen Sohn geboren hat. Dann wird der Rest seiner Brüder heimkehren zu den Söhnen Israels. Er wird auftreten und ihr Hirt sein in der Kraft des Herrn, im hohen Namen Jahwes, seines Gottes. Sie werden in Sicherheit leben; denn nun reicht seine Macht bis an die Grenzen der Erde. Und er wird der Friede sein.

Zweite Lesung Hebr 10,5-10

Darum spricht Christus bei seinem Eintritt in die Welt: Schlacht- und Speiseopfer hast du nicht gefordert, doch einen Leib hast du mir geschaffen; an Brand- und Sündopfern hast du kein Gefallen. Da sagte ich: Ja, ich komme - so steht es über mich in der Schriftrolle, um deinen Willen, Gott, zu tun. Zunächst sagt er: Schlacht- und Speiseopfer, Brand- und Sündopfer forderst du nicht, du hast daran kein Gefallen, obgleich sie doch nach dem Gesetz dargebracht werden; dann aber hat er gesagt: Ja, ich komme, um deinen Willen zu tun. So hebt Christus das erste auf, um das zweite in Kraft zu setzen. Aufgrund dieses Willens sind wir durch die Opfergabe des Leibes Jesu Christi ein für alle Mal geheiligt.

Evangelium Lk 1,39-45

Nach einigen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. Als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du mehr als alle anderen Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt In dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib. Selig ist die, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ.

4. Adventssonntag 23.12.2018

08.00 Uhr *Pilsting* **Hl. Messe (Engelamt)**
Int.: Fam. Spyra um Gesundheit und Gottes Segen; MG: Fam. Scheppach f. bds. + Eltern und Geschwister; Fam. Elfriede Karl f. + Mutter Resi Engl z. Geburtstag

09.00 Uhr *Großköllnbach* **Hl. Messe (Engelamt)**
Int.: Sieglinde Roglmeier f. + Ehemann; MG: Sieglinde Roglmeier f. + Eltern u. Schwiegereltern; Fam. Kornelia Weinberger f. + Schwager Hans; Agnes Gabler f. + Eltern; Fam. Hermann Lammer f. + Eltern; Monika Eidinger u. Kinder f. + Ehemann u. Vater z. Geburtstag; Hermann Pellkofer f. + Vater z. Sttg.; Fam. Juraske f. + Ehemann, Vater u. Opa z. Sttg.; Brigitte Moosbauer f. + Eltern Georg u. Anna Stahl z. Sttg. d. Mutter

10.00 Uhr *Pilsting* **Hl. Messe (Engelamt)**
Int.: Für alle lebenden und verstorbenen Angehörigen der Pfarreiengemeinschaft; MG: Käthi Weber f. + Eltern und Bruder Josef; Fam. Anita Rührmayer-Schober in Liebe und Dankbarkeit f. + Eltern Anna u. Josef Rührmayer; Hugo Harlander f. + Elfriede Harlander u. Hedwig Mischko z. Sttg.; Otto u. Sofia Sußbauer f. + Siegfried Forstner; Rosmarie Schmeißer f. + Eltern und Bruder; Fam. Bruno Schmeißer u. Fam. Lockinger f. + Xaver Hopfenspirger; Bruno Schmeißer f. + Eltern; Fam. Xaver u. Monika Kiermeier f. + Eltern Therese und Egbert Schneider; Fam. Zollner f. + Ehemann, Vater und Opa; Elisabeth Zollner f. + Eltern, Schwiegereltern, Brüder u. Schwägerinnen; Erika Hofmeister f. + Schwester Hedwig; Karolina Gabler f. + Ehemann u. Vater Georg Gabler; Lydia Plendl f. + Tochter Cornelia; Lydia Plendl f. + Sohn Georg; Fam. Moniker f. + Tochter Nadja z. Sttg. und f. + Eltern; Maria Haslinger f. alle + Angehörigen und um Gottes Segen für die ganze Familie

Montag | Hl. Abend 24.12.2018

15.30 Uhr *Pilsting* **Christkindlandacht**
16.00 Uhr *Ganacker* **Christkindlandacht**
16.00 Uhr *Großköllnbach* **Christkindlandacht**

16.00 Uhr *Pilsting* **Hl. Messe** benen
Diese Messfeier ist aus Platzgründen nur für die Bewohner des Kursana-Seniorenheims gedacht.

21.30 Uhr *Pilsting* **Feierliche Christmette**
Int.: Zum Dank für die Geburt unseres Herrn Jesus Christus; MG: Waltraud Rudolf f. + Vater Max Fisch; Maria Limmer f. + Ehemann und bds. + Angehörige; Fam. Kunisch f. + Sohn und Bruder Christian und Gottes Segen für die Familie; Arnold u. Elisabeth Buchner f. + Eltern Buchner u. Vater Hans Weinzierl; Regina Schöpf f. + Ehemann Alfons, Eltern, Netti und Bruder; Fam. Gottfried Plendl f. + Angehörige; Verena, Michaela u. Sandra Herrnberger f. + Oma Frieda Herrnberger u. Opa Max Wanderwitz; Rosemarie Schellinger f. + Ehemann Bernhard und + Gabriele Galambos; Josef u. Christine Zeller f. bds. + Eltern; Fam. Hans u. Monika Kroiß f. bds. + Eltern; Josef Hofmeister f. + Ehefrau Johanna Hofmeister; Fam. Gottfried Plendl f. + Angehörige; Fam. Hofmann f. + Tochter Monika; Fam. Christa u. Hans Ratz f. bds. + Eltern, Großeltern und Urgroßeltern; Fam. Christa Ratz f. + Tante Anna Rührmayer; Fam. Humburg f. + Vater Anton Humburg und Schwiegermutter Katharina Obermeier; Petra Penzkofer um Gottes Segen für zwei liebe Menschen und deren Familie; Petra Penzkofer f. + Ehemann Ignaz z. Geburtstag u. + Schwestern Tanja u. Sandra; Ernst u. Ingrid Stutz f. bds. + Eltern; Ingrid Stutz f. + Sophie Zimmermann; Ingrid Stutz f. + Bernhard Schellinger; Ingrid Stutz f. + Hans Lehermeier; Fam. Manfred Mayer f. + Eltern zum Geburtstag Mutter u. + Geschwister; Leni Boneder u. Renate Mayer m. Fam. f. + Ehemann, Vater u. Opa; Fam. Marianne Unterbauer f. + Eltern u. Großeltern Josef und Josefa Spranger; Stefan und Claudia f. + Oma Elisabeth Hochwimmer; Fam. Kettl f. + Eltern Therese u. Josef Krinner; Fam. H. Kiermeier f. + Angehörige und Bekannte

22.00 Uhr *Ganacker* **Feierliche Christmette**
Int.: Zum Dank für die Geburt unseres Herrn Jesus Christus; MG: Fam. Ludwig Oberhofer f. + Verwandte der Familie; Fam. Astrid Strähuber f. + Vater Josef Pflügl

22.00 Uhr *Großköllnbach* **Feierliche Christmette**
Int.: Zum Dank für die Geburt unseres Herrn Jesus Christus; MG: Rosa Birgmeier f. + Ehemann; Fam. Hans Troffer m. Enkel f. + Ehefrau, Mutter u. Oma z. Geburtstag; Fam. Ludwig Kroiß f. bds. + Eltern; Fam. Ludwig Kroiß zu Ehren der Geburt Christi; Fam. Marianne Datzer f. + Opa Fritz u. Uropa Paul; Fam. Christine Burford f. + Vater Max Wanderwitz u. + Großeltern; Katharina Kirmeier f. + Dr. Franz u. Maria Winklhofer; Franz Reithmeier f. + Elfriede Ziebold; Fam. Kettl f. + Freundin Isabella Mayer

Dienstag | Weihnachten 25.12.2018

Hochfest der Geburt des Herrn

08.30 Uhr *Parnkofen* **Hl. Messe**

Int.: Xaver Maier f. bds. + Eltern; MG: Fam. Barbara Fischer f. + Gertraud Hofmeister z. Sttg. und f. verst. Verwandtschaft; Hans u. Marianne Fierlbeck f. bds. + Väter und Mutter Mathilde; Ria Saeul f. + Mutter; Fam. Josef Maier f. + Angehörige; Erna Schöfbeck f. + Eltern Rudolf und Marianne Hofmeister; Elisabeth Hofmeister f. + Vater z. 90. Geburtstag u. bds.+ Verwandtschaft; Christoph und Veronika f. + Opa

09.00 Uhr *Großköllnbach* **Hl. Messe**

Int.: Hans Troffer f. + H.H. Pfr. Georg Weinzierl; MG: Gebetskreis Großköllnbach f. + Jakob Ruhstorfer; Rosmarie u. Stefanie Weichselgartner f. + Ehemann u. Vater z. Sttg.; Rosmarie Weichselgartner f. + Eltern u. Schwiegereltern; Paula Ruhstorfer f. + Ehemann; Fam. Elisabeth Störringer f. + Ehemann, Vater u. Opa; Elisabeth Störringer f. + Eltern u. Schwiegereltern

10.00 Uhr *Pilsting* **Hl. Messe (Pfarrgottesdienst)**

Int.: Für alle lebenden und verstorbenen Angehörigen der Pfarreiengemeinschaft; MG: f. + Josef Hobmaier, Theresia Hobmaier, Ludwig Hobmaier, Hubert Hobmaier und Theresa M. Kennedy; Fam. Hans Zeller f. + Eltern u. Großeltern Hans u. Elisabeth Zeller, + Onkel Hans Geith u. + Vater u. Opa Alois Weinzierl, sowie + Schwager u. Onkel Reinhard Graf; Anneliese Humburg f. + Ehemann Anton und + Eltern; Herta Hartmann f. + Sohn und Ehemann; Fam. Sporrer f. + Sohn, Ehemann und Vater Bernd; Ottilie Bauer f. + Sohn und Bruder Ludwig Bauer z. Geburtstag; Ottilie Bauer f. + Ehemann und Vater Konrad Bauer; Fam. Anita Bauer f. + Vater und Bruder zum Gedenken; Erwin Weinmann f. + Vater Georg z. Sttg.; Fam. Mühlberger f. + Ehemann, Vater u. Opa Johann Mühlberger z. Sttg.; Fam. Lehmann zur Ehre unseres Herrn Jesus Christus

Mittwoch | Zweiter Weihnachtstag 26.12.2018

Fest des Hl. Stephanus

08.30 Uhr *Ganacker* **Hl. Messe**

Int.: Rosina Hiergeist f. + Ehemann z. Geburtstag; MG: Paula u. Alfons Strähuber f. bds. + Eltern; Fam. Miller f. + Vater, Schwiegervater und Opa Alois Müller; Fam. Ewald Birgmann f. + Mutter, Onkel und Tante; MMC Ortsgruppe Ganacker f. + Mitglied Prof. Dr. Ing. Hans Löw; Xaver u. Franziska Löw f. + Sohn Hans; Fam. Walter Löw f. + Vater u. Opa Rupert Löw; Theresia u. Walter Pfleger f. + Verwandtschaft; Fam. Gritsch f. + Ehemann und Vater

08.30 Uhr *Waibling* **Hl. Messe zum Patrozinium**
mit Kindersegnung
Segnung von Salz, Zwiebeln und Wein

Int.: Dorfgemeinschaft Waibling f. + ehemaligen Kirchenpfleger Josef Hackl; MG: Rosenkranzschwestern Waibling f. + Mitglieder; Fam. Marianne Wiesbeck f. + Eltern zum Sttg. der Mutter; Simon, Michael u. Christian Schöfbeck f. + Uroma Marianne Hofmeister; Anna Guggenthaler m. Fam. f. + Eltern und Großeltern; Fam. Ferdinand Limbrunner f. + Angehörige; Helga, Robert und Christoph f. + Großeltern und Onkel; Fam. Biermeier f. + Christian Sußbauer; BJB Waibling f. + Christian Sußbauer; Fam. Aichner f. bds. + Eltern und Verwandte; Stephanie und Lisa f. + Opa Josef Gabler; Otto u. Sofia Sußbauer f. + Sohn Christian; Erika Hofmeister f. + Siegfried Forstner

09.00 Uhr *Großköllnbach* **Hl. Messe**

Int.: Fam. Viktoria Ruhstorfer f. + Ehemann, Vater u. Opa; MG: Cäcilia Schmerbeck m. Kinder f. + Ehemann u. Vater z. Sttg.; Fam. Franz Brunner f. + Eltern u. Geschwister; Fam. Franz Brunner f. + Verwandtschaft; Fam. Schütz u. Regler f. + Eltern z. Sttg. d. Vaters; Fam. Inge Schütz f. + Ehemann, Vater u. Opa; Anna Haller f. + Ehemann u. Schwägerin Rita z. Sttg.; Matthias u. Tobias Mayer f. + Ehefrau u. Mutter; Annelies Haug f. + Geschwister; Elfriede Reithmeier f. + Eltern; Rudolf Reithmeier f. + Angehörige; Geschwister Bielmeier f. + Vater z. Sttg.

10.00 Uhr *Pilsting* **Hl. Messe**

Int.: Für alle lebenden und verstorbenen Angehörigen der Pfarreiengemeinschaft; MG: Walburga Haiplik f. + Ehemann z. Sttg.; Luise Bräu f. + Sohn Stephan z. Namenstag; Helga Jahrstorfer f. + Ehemann und Angehörige; Lydia Plendl f. + Schwester Rosa; Fam. Kettl f. + Eltern Mathilde u. Stefan Kettl; Fam. Hannelore Niedermeier f. + Ehemann und Angehörige; Therese Stöckl f. + Ehemann und alle lieben + Angehörigen, Verwandten und Bekannten

Donnerstag | Hl. Johannes (Evangelist) 27.12.2018

18.00 Uhr *Pilsting* **Hl. Messe**

Int.: Christine Käser f. + Onkel Josef Wiesmeier z. Geburtstag; MG: Helene Weiß f. + H.H. Pfarrer Nagl; Fam. Isolde Plendl f. + Mutter und Oma Rita Hillebrand zum Sttg.

Freitag | Unschuldige Kinder 28.12.2018

18.00 Uhr *Großköllnbach* **Hl. Messe**
Int.: Hilde Moosburger f. + Annemarie Mittendorfer; MG: Hilde Moosburger zu Ehren u. lb. Frau v.d. immerwährenden Hilfe; Resi u. Georg Gradinger f. + Tochter Angelika z. Geburtstag; Resi Gradinger f. + Mutter; Fam. Rudolf Mittendorfer f. + Mutter u. Oma Annemarie Mittendorfer z. Sttg.; Fam. Sabine Moosburger f. + Mutter u. Oma Annemarie Mittendorfer z. Sttg.
Hilde Moosburger f. + Gertrud Eglseder; Hilde Moosburger f. + Maria Ammer

Samstag | 5. Tag der Weihnachtsoktav 29.12.2018

16.30 Uhr *Pilsting* **Beichtgelegenheit**

17.00 Uhr *Pilsting* **Hl. Messe**
Int.: Josef Steger f. + Ehefrau Annemarie Steger; MG: Robert Herrnberger f. + Mutter Frieda Herrnberger z. Geburtstag; Fam. Elsa u. Johann Weinzierl f. + Ehemann, Vater u. Opa Johann Weinzierl z. Sttg

18.00 Uhr *Großköllnbach* **Hl. Messe**
Int.: Enkel Georg Weinzierl u. Enkelin Iris Weinzierl-Bauer f. + Franz Xaver Reithmeier; MG: Fam. Konrad Meindl f. + Mutter Sophie Meindl z. Sttg.; Franz Schlüpfinger u. Rkbrüder f. + Mitglieder; f. + Margot Sölch

ZUM SONNTAG

Fest der Heiligen Familie

Erste Lesung 1 Sam 1,20-22.24-28

Hanna wurde schwanger. Als die Zeit abgelaufen war, gebar sie einen Sohn und nannte ihn Samuel, denn (sie sagte): Ich habe ihn vom Herrn erbeten. Als dann Elkana mit seiner ganzen Familie wieder hinaufzog, um dem Herrn das jährliche Opfer und die Gaben, die er gelobt hatte, darzubringen, zog Hanna nicht mit, sondern sagte zu ihrem Mann: Ich werde den Knaben erst, wenn er entwöhnt ist, hinaufbringen; dann soll er vor dem Angesicht des Herrn erscheinen und für immer dort bleiben. Als sie ihn entwöhnt hatte, nahm sie ihn mit hinauf, dazu einen dreijährigen Stier, ein Efa Mehl und einen Schlauch Wein. So brachte sie ihn zum Haus des Herrn in Schilo; der Knabe aber war damals noch sehr jung. Als sie den Stier geschlachtet hatten, brachten sie den Knaben zu Eli, und Hanna sagte: Bitte, mein Herr, so wahr du lebst, mein Herr, ich bin die Frau, die damals neben dir stand, um zum Herrn zu beten. Ich habe um diesen Knaben gebetet, und der Herr hat mir die Bitte erfüllt, die ich an ihn gerichtet habe. Darum lasse ich ihn auch vom Herrn zurückfordern. Er soll für sein ganzes Leben ein vom Herrn Zurückgeforderter sein. Und sie beteten dort den Herrn an.

Zweite Lesung 1 Joh 3,1-2.21-24

Seht, wie groß die Liebe ist, die der Vater uns geschenkt hat: Wir heißen Kinder Gottes, und wir sind es. Die Welt erkennt uns nicht, weil sie ihn nicht erkannt hat. Liebe Brüder, jetzt sind wir Kinder Gottes. Aber was wir sein werden, ist noch nicht offenbar geworden. Wir wissen, dass wir ihm ähnlich sein werden, wenn er offenbar wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist. Liebe Brüder, wenn das Herz uns aber nicht verurteilt, haben wir gegenüber Gott Zuversicht; alles, was wir erbitten, empfangen wir von ihm, weil wir seine Gebote halten und tun, was ihm gefällt. Und das ist sein Gebot: Wir sollen an den Namen seines Sohnes Jesus Christus glauben und einander lieben, wie es seinem Gebot entspricht. Wer seine Gebote hält, bleibt in Gott und Gott in ihm. Und dass er in uns bleibt, erkennen wir an dem Geist, den er uns gegeben hat.

Evangelium Lk 2,41-52

Die Eltern Jesu gingen jedes Jahr zum Paschafest nach Jerusalem. Als er zwölf Jahre alt geworden war, zogen sie wieder hinauf, wie es dem Festbrauch entsprach. Nachdem die Festtage zu Ende waren, machten sie sich auf den Heimweg. Der junge Jesus aber blieb in Jerusalem, ohne dass seine Eltern es merkten. Sie meinten, er sei irgendwo in der Pilgergruppe, und reisten eine Tagesstrecke weit; dann suchten sie ihn bei den Verwandten und Bekannten. Als sie ihn nicht fanden, kehrten sie nach Jerusalem zurück und suchten ihn dort. Nach drei Tagen fanden sie ihn im Tempel; er saß mitten unter den Lehrern, hörte ihnen zu und stellte Fragen. Alle, die ihn hörten, waren erstaunt über sein Verständnis und über seine Antworten. Als seine Eltern ihn sahen, waren sie sehr betroffen, und seine Mutter sagte zu ihm: Kind, wie konntest du uns das antun? Dein Vater und ich haben dich voll Angst gesucht. Da sagte er zu ihnen: Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meinem Vater gehört? Doch sie verstanden nicht, was er damit sagen wollte. Dann kehrte er mit ihnen nach Nazaret zurück und war ihnen gehorsam. Seine Mutter bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen. Jesus aber wuchs heran, und seine Weisheit nahm zu, und er fand Gefallen bei Gott und den Menschen.

Sonntag | Fest der Heiligen Familie 30.12.2018

08.00 Uhr *Pilsting* **Hl. Messe**
Int.: Annelies Haug f. + Xaver Hopfenspirger; MG: Fanny Aigner f. + Franziska Jahrstorfer; Fam. Maria Griesgraber f. + Vater, Schwiegervater u. Opa

09.00 Uhr *Großköllnbach* **Hl. Messe**
Kindersegnung
Int.: Bernhard Haller u. Rosenkranzbrüder f. + Mitglieder; MG: Kath. Männerverein f. + Richard Öllinger; Kath. Männerverein f. + Jakob Ruhstorfer; Kath. Männerverein f. + Hans Eidinger; Fam. Johann Meindl f. + Mutter z. Sttg.

10.00 Uhr *Pilsting* **Hl. Messe (Pfarrgottesdienst)**
Kindersegnung
Int.: Für alle lebenden und verstorbenen Angehörigen der Pfarreiengemeinschaft; MG: Luise Bräu f. + Söhne Tobias und Stephan; Hugo Harlander f. + Bruder Johann Harlander; Fam. Xaver u. Monika Kiermeier f. + Eltern Xaver u. Viktoria Kiermeier; Karolina Gabler f. + Josef Petzko

17.00 Uhr *Pilsting* **Weihnachtskonzert mit dem Gemischten Chor**

Montag | Hl. Silvester 31.12.2018

16.00 Uhr *Pilsting* **Hl. Messe zum Jahresschluss Eucharistischer Segen und Te Deum**
Int.: Fam. Spyra um Gesundheit und Gottes Segen; MG: Ingrid Stutz zu Ehren der Schutzengel; Emmerich Hochwimmer f. + Ehefrau Elisabeth

16.00 Uhr *Großköllnbach* **Hl. Messe zum Jahresschluss Eucharistischer Segen und Te Deum**
Int.: Luise Rohrmeier f. + Eltern; MG: Anna Haller zu Ehren der Muttergottes; Fam. Hermann Schmalzbauer f. + Verwandtschaft

Dienstag | Neujahr 01.01.2019

Hochfest der Gottesmutter Maria

08.30 Uhr *Ganacker* **Hl. Messe**
Int.: Stiftsmesse für + Eheleute Ludwig und Maria Köppl; MG: Maria Fritz f. + Schwiegermutter Amalia Fritz u. Schwager Walter Reindl u. Max Leonhart; Franz Schruf sen. f. + Ehefrau z. Geburtstag

08.30 Uhr *Parnkofen* **Hl. Messe**
Int.: Hans u. Marianne Fierlbeck f. + Verwandte und Bekannte; MG: Resi Meindl f. + Eltern und Geschwister; Erna Schöfbeck f. + Ehemann u. Vater Josef

10.00 Uhr *Großköllnbach* **Hl. Messe**
Int.: f. + Josef Gajo; MG: Annelies Haug f. + Maria Gabler

10.00 Uhr *Pilsting* **Hl. Messe (Pfarrgottesdienst)**
Int.: Für alle lebenden und verstorbenen Angehörigen der Pfarreiengemeinschaft; MG: Fam. Josef Lammer f. + Geschwister Hans und Maria; Martina u. Therese Stöckl zu Ehren der Mutter Gottes und Bitte um Gesundheit und Gottes Segen fürs Neue Jahr

17.00 Uhr *Pilsting* **Hl. Messe**
Aussendung der Sternsinger
Int Fam. Maria Knopf f. + Tante Centa Hahn; MG: Helga Jahrstorfer f. + Eltern, Brüder und Schwester; Maria Schiller f. + Ehemann u. Vater z. Sttg.; Fam. Beate Ittlinger f. + Vater Max Able z. Sttg.

Mittwoch | Hl. Basilius, Hl. Gregor 02.01.2019

09.00 Uhr *Pilsting* *H. M. Theresia* **Hl. Messe**
Int.: Annelies Gierster f. + Therese Danner u. Balbina Höcherl; MG: Franz Schruf sen. für ein gutes Neues Jahr

18.00 Uhr *Pilsting* **Eucharistische Andacht**

Donnerstag der Weihnachtszeit 03.01.2019

17.30 Uhr *Pilsting* **Rosenkranz um geistliche Berufe**

18.00 Uhr *Pilsting* **Hl. Messe**
Int.: Annelies Gierster f. + Eltern

18.00 Uhr *Ganacker* **Frauengebetsstunde**

Freitag der Weihnachtszeit 04.01.2019

08.00 Uhr *Pilsting* **Krankenkommunion**
08.00 Uhr *Großköllnbach* **Krankenkommunion**
08.30 Uhr *Ganacker* **Krankenkommunion**

10.30 Uhr *Herzogau* **Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (Seniorenvilla)**

18.00 Uhr *Großköllnbach* **Hl. Messe**
Int.: Geschwister Maushammer f. + Franz Maushammer; MG: Geschwister Maushammer f. + Maushammer u. Donharl; Franziska Franz u. Rosenkranzschwestern f. + Mitglieder

Samstag der Weihnachtszeit 05.01.2019

18.00 Uhr *Pilsting* **Hl. Messe**
Int.: Anna Neudecker für die armen Seelen; MG: Ludwig Kriegl f. + Jugendfreund Xaver Hopfenspirger; Christine Leonhart f. + Onkel Hans Haslinger z. Sttg.

18.00 Uhr *Parnkofen* **Hl. Messe**
Int.: Von den Kindern f. + Franz Limbrunner z. Sttg.; MG: Maria Limbrunner f. + Ehemann und Vater z. Sttg.

ZUM SONNTAG

Hochfest der Erscheinung des Herrn

Erste Lesung Jes 60,1-6

Auf, werde licht, denn es kommt dein Licht, und die Herrlichkeit des Herrn geht leuchtend auf über dir. Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde und Dunkel die Völker, doch über dir geht leuchtend der Herr auf, seine Herrlichkeit erscheint über dir. Völker wandern zu deinem Licht und Könige zu deinem strahlenden Glanz. Blick auf und schau umher: Sie alle versammeln sich und kommen zu dir. Deine Söhne kommen von fern, deine Töchter trägt man auf den Armen herbei. Du wirst es sehen, und du wirst strahlen, dein Herz bebt vor Freude und öffnet sich weit. Denn der Reichtum des Meeres strömt dir zu, die Schätze der Völker kommen zu dir. Zahllose Kamele bedecken dein Land, Dromedare aus Midian und Efa. Alle kommen von Saba, bringen Weihrauch und Gold und verkünden die ruhmreichen Taten des Herrn.

Zweite Lesung Eph 3,2-3a.5-6

Seht, wie groß die Liebe ist, die der Ihr habt doch gehört, welches Amt die Gnade Gottes mir für euch verliehen hat. Durch eine Offenbarung wurde mir das Geheimnis mitgeteilt. Den Menschen früherer Generationen war es nicht bekannt; jetzt aber ist es seinen heiligen Aposteln und Propheten durch den Geist offenbart worden: dass nämlich die Heiden Miterben sind, zu demselben Leib gehören und an derselben Verheißung in Christus Jesus teilhaben durch das Evangelium.

Evangelium Mt 2,1-12

Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Betlehem in Judäa geboren worden war, kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem und fragten: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen. Als König Herodes das hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem. Er ließ alle Hohenpriester und Schriftgelehrten des Volkes zusammenkommen und erkundigte sich bei ihnen, wo der Messias geboren werden solle. Sie antworteten ihm: In Betlehem in Judäa; denn so steht es bei dem Propheten: Du, Betlehem im Gebiet von Juda, bist keineswegs die unbedeutendste unter den führenden Städten von Juda; denn aus dir wird ein Fürst hervorgehen, der Hirt meines Volkes Israel. Danach rief Herodes die Sterndeuter heimlich zu sich und ließ sich von ihnen genau sagen, wann der Stern erschienen war. Dann schickte er sie nach Betlehem und sagte: Geht und forscht sorgfältig nach, wo das Kind ist; und wenn ihr es gefunden habt, berichtet mir, damit auch ich hingehe und ihm huldige. Nach diesen Worten des Königs machten sie sich auf den Weg. Und der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er stehen. Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar. Weil ihnen aber im Traum geboten wurde, nicht zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land.

Sonntag | Erscheinung des Herrn 06.01.2019

08.30 Uhr *Ganacker* — **Hl. Messe**

Int.: Fam. Ludwig Oberhofer f. + Ludwig u. Maria Köppl; MG: Fam. Ingrid Lermer f. + Mutter z. Sttg.; Fam. Schütz f. + Maria Hindlmeier z. Sttg. und bds. + Angehörige; Rosa Deisinger f. + Ehemann Toni Deisinger z. Sttg.; Rosa Deisinger f. + Schwiegereltern, Schwägerinnen und Schwager; Franz Lermer f. + Wolfgang Vilsmeier und Johann Mühlberger; Xaver und Franziska Löw f. + Sohn Hans; Fam. Walter Löw f. + Vater u. Opa Rupert Löw u. + Cousin Hans; Maria Gritsch f. + Eltern Rudolf und Marianne Hofmeister; Franz Schruf sen. f. + Ehefrau, Eltern u. Geschwister

09.00 Uhr *Großköllnbach* — **Hl. Messe**
Familiengottesdienst

Int.: Anna Ecker f. + Ehemann; MG: Anna Ecker f. + Bruder Xaver; Therese Kertz u. Kinder f. + Ehemann u. Vater z. Sttg.; Fam. Willi Gabler f. + Franz u. Maria Gabler; Anna Haller f. + Eltern z. Sttg. d. Vaters; Annelies Haug f. + Schwiegertochter Angelika; Fam. Franziska Franz f. + Eltern z. Sttg. d. Mutter; Franziska Franz u. Rosenkranzschwestern f. + Mitglieder; Franz Reithmeier f. + Bruder Georg z. Sttg.; Anni Koneder f. + Ehemann, Eltern u. Geschwister

10.00 Uhr *Pilsting* — **Hl. Messe**
Pfarr- und Familiengottesdienst

Int.: Für alle lebenden und verstorbenen Angehörigen der Pfarreiengemeinschaft; MG: Fam. Erna Kropf f. + Ehemann, Vater, Opa und Uropa zum Geburtstag; Fam. Pollinger f. + Eltern und Onkel Josef Pollinger; Ingrid Ritzinger f. + Eltern

17.00 Uhr *Pilsting* — **Konzert des Männerchores aus Ergolding**

Montag der Weihnachtszeit 07.01.2019

08.00 Uhr *Großköllnbach* — **Hl. Messe**

Int.: Thekla Krenn zu Ehren der Muttergottes v.d.immerwährenden Hilfe

Dienstag | Hl. Erhard (Bischof v. Regensburg) 08.01.2019

18.00 Uhr *Pilsting* — **Hl. Messe**

Int.: Fam. Helfer f. + Tochter Manuela z. Geburtstag

18.00 Uhr *Ganacker* — **Hl. Messe**

Int.: nach Meinung des Zelebranten

Mittwoch der Weihnachtszeit 09.01.2019

09.00 Uhr *Pilsting* *H. M. Theresia* — **Hl. Messe**
Int.: Mathilde Asam f. + Katharina Klügel

Donnerstag der Weihnachtszeit 10.01.2019

18.00 Uhr *Pilsting* — **Hl. Messe**
Int.: Regina Schöpf f. + Eltern

Freitag der Weihnachtszeit 11.01.2019

18.00 Uhr *Parnkofen* — **Hl. Messe**
Int.: Reinhard Pfeiffer f. + Verwandtschaft; MG: Theresia Niklas f. + Nachbarn Hans Harlander; Geschwister Kellner f. + Brüder Hans u. Adolf, Schwägerin Anna, Schwager Simon u. Josef

18.00 Uhr *Großköllnbach* — **Hl. Messe**
Int.: Geschwister Maushammer f. + Franz Maushammer; MG: Geschwister Maushammer f. + Maushammer u. Donharl; Gebetskreis Großköllnbach f. + Jakob Ruhstorfer

Samstag der Weihnachtszeit 12.01.2019

17.00 Uhr *Pilsting* — **Hl. Messe**
Int.: Maria Loibl f. + Bruder Konrad Bauer; MG: Ottilie Bauer f. + Schwager Lorenz Nelz; Frieda Reif f. + Ehemann u. Vater, + Eltern und Geschwister

17.30 Uhr *Großköllnbach* — **Beichtgelegenheit**

18.00 Uhr *Großköllnbach* — **Hl. Messe**
Int.: Marianne Zettl m. Fam. f. + Eltern z. Sttg. d. Mutter; MG: Fam. Hubert Brieger f. + Verwandtschaft; Fam. Thomas Ruhstorfer f. + Vater u. Opa
f. + Sofie Högenauer-Buchs; Fam. Johann Ammer f. + Ehefrau, Mutter u. Oma

Am „Dreikönigstag“ werden wieder gesegnete Päckchen mit Kohle, Weihrauch und Kreide angeboten.

ZUM SONNTAG

Fest der Taufe des Herrn

Erste Lesung — Jes 40,1-5.9-11

Tröstet, tröstet mein Volk, spricht euer Gott. Redet Jerusalem zu Herzen und verkündet der Stadt, dass ihr Frondienst zu Ende geht, dass ihre Schuld beglichen ist; denn sie hat die volle Strafe erlitten von der Hand des Herrn für all ihre Sünden. Eine Stimme ruft: Bahnt für den Herrn einen Weg durch die Wüste! Baut in der Steppe eine ebene Straße für unseren Gott! Jedes Tal soll sich heben, jeder Berg und Hügel sich senken. Was krumm ist, soll gerade werden, und was hüglig ist, werde eben. Dann offenbart sich die Herrlichkeit des Herrn, alle Sterblichen werden sie sehen. Ja, der Mund des Herrn hat gesprochen. Steig auf einen hohen Berg, Zion, du Botin der Freude! Erheb deine Stimme mit Macht, Jerusalem, du Botin der Freude! Erheb deine Stimme, fürchte dich nicht! Sag den Städten in Juda: Seht, da ist euer Gott. Seht, Gott der Herr, kommt mit Macht, er herrscht mit starkem Arm. Seht, er bringt seinen Siegespreis mit: Alle, die er gewonnen hat, gehen vor ihm her. Wie ein Hirt führt er seine Herde zur Weide, er sammelt sie mit starker Hand. Die Lämmer trägt er auf dem Arm, die Mutterschafe führt er behutsam.

Zweite Lesung — Tit 2,11-14; 3, 4-7

Die Gnade Gottes ist erschienen, um alle Menschen zu retten. Sie erzieht uns dazu, uns von der Gottlosigkeit und den irdischen Begierden loszusagen und besonnen, gerecht und fromm in dieser Welt zu leben, während wir auf die selige Erfüllung unserer Hoffnung warten: auf das Erscheinen der Herrlichkeit unseres großen Gottes und Retters Christus Jesus. Er hat sich für uns hingegeben, um uns von aller Schuld zu erlösen und sich ein reines Volk zu schaffen, das ihm als sein besonderes Eigentum gehört und voll Eifer danach strebt, das Gute zu tun. Als aber die Güte und Menschenliebe Gottes, unseres Retters, erschien, hat er uns gerettet - nicht weil wir Werke vollbracht hätten, die uns gerecht machen können, sondern aufgrund seines Erbarmens - durch das Bad der Wiedergeburt und der Erneuerung im Heiligen Geist. Ihn hat er in reichem Maß über uns ausgegossen durch Jesus Christus, unseren Retter, damit wir durch seine Gnade gerecht gemacht werden und das ewige Leben erben, das wir erhoffen.

Evangelium — Lk 3,15-16.21-22

Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes In jener Zeit war das Volk voll Erwartung, und alle überlegten im Stillen, ob Johannes nicht vielleicht selbst der Messias sei. Doch Johannes gab ihnen allen zur Antwort: Ich taufe euch nur mit Wasser. Es kommt aber einer, der stärker ist als ich, und ich bin es nicht wert, ihm die Schuhe aufzuschnüren. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen. Zusammen mit dem ganzen Volk ließ auch Jesus sich taufen. Und während er betete, öffnete sich der Himmel, und der Heilige Geist kam sichtbar in Gestalt einer Taube auf ihn herab, und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.

Sonntag | Taufe des Herrn 13.01.2019

08.00 Uhr *Pilsting* **Hl. Messe**
Int.: Fam. Josef Lammer f. bds. + Eltern; MG: Marianne Hopfenspirger f. + Ehemann, Vater u. Opa

09.00 Uhr *Großköllnbach* **Hl. Messe**
Int.: Bernhard Haller u. Rkbrüder f. + Mitglieder; MG: Matthias u. Tobias Mayer f. + Ehefrau u. Mutter; Fam. Josef Mayer f. + Schwägerin Isabella Mayer; Marianne Datzer u. Rkschwestern f. + Anna Hien; Georg u. Margit Gradinger f. + H.H. Ulrich Haug C.R.V.

10.00 Uhr *Pilsting* **Hl. Messe**
Pfarr- und Familiengottesdienst mit Tauferinnerung
Int.: Für alle lebenden und verstorbenen Angehörigen der Pfarreiengemeinschaft; MG: Herta Hartmann f. + Ehemann z. Geburtstag; Fam. Daniela Müller-Reichl f. + Vater Georg z. Sttg.; Fam. Lehmann f. + Angehörige; Martina u. Therese Stöckl f. + Herbert Hilbert u. dessen Eltern

18.00 Uhr *Pilsting* **Konzert der Turmbläser aus Geisenhausen**

Montag der 1. Woche im Jahreskreis 14.01.2019

08.00 Uhr *Großköllnbach* **Hl. Messe**
Int.: Anni Koneder zu Ehren der hl. Schutzengel

Dienstag der 1. Woche im Jahreskreis 15.01.2019

18.00 Uhr *Pilsting* **Hl. Messe**
Int.: Kath. Männerverein f. + Mitglied Xaver Hopfenspirger

Kegelbahn: Reservierungen bei Familie Jungbauer.
Tel. (privat): 09953/1878; Kegelbahn: 09953/930215

Mittwoch der 1. Woche im Jahreskreis 16.01.2019

09.00 Uhr *Pilsting* *H. M. Theresia* **Hl. Messe**
Int.: Gertrud Karrer f. Priester- und Ordensberufe

Donnerstag | Hl. Antonius 17.01.2019

18.00 Uhr *Pilsting* **Hl. Messe**
Int.: Rosenkranzschwestern Waibling f. + Mitglieder; MG: Fam. Aichner f. + Opa zum Namenstag

Freitag der 1. Woche im Jahreskreis 18.01.2019

18.00 Uhr *Großköllnbach* **Hl. Messe**
Int.: Geschwister Maushammer f. + Franz Maushammer; MG: Geschwister Maushammer f. + Maushammer u. Donharl; Helene Arbinger f. + Mutter z. Sttg.; Franz Schlüpfinger f. + Eltern z. Sttg. d. Vaters; Maria Fiedler f. + Bruder Josef z. Sttg.

Samstag der 1. Woche im Jahreskreis 19.01.2019

16.30 Uhr *Pilsting* **Beichtgelegenheit**

17.00 Uhr *Pilsting* **Hl. Messe**
Int.: Katharina Maier f. + Ehemann Rupert Maier z. 40. Sttg.; MG: von den Kinder f. + Vater Ludwig Firlbeck; Fam. Anna Guggenthaler f. + Schwester Maria u. Bruder Josef

18.00 Uhr *Ganacker* **Hl. Messe**
Int.: Fam. Preller f. + Robert Wasser zum Geburtstag; MG: Stiftsmesse für + Eheleute Robert und Ottilie Wasser; Marianne Lammer m. Fam. f. + Eltern Xaver u. Pauline Schmid; Paula u. Alfons Strähuber f. bds. + Eltern; Erwin und Maria Glück m. Fam. f. bds. + Eltern; Erwin und Maria Glück m. Fam. f. bds. + Verwandtschaft; Fam. Schütz f. + Wolfgang Vilsmeier; Anneliese Lammer f. + Schwestern Käthe und Brigitte

ZUM SONNTAG

2. Sonntag im Jahreskreis

Erste Lesung Jes 62,1-5

Tröstet, tröstet mein Volk, spricht euer Um Zions willen kann ich nicht schweigen, um Jerusalems willen nicht still sein, bis das Recht in ihm aufstrahlt wie ein helles Licht und sein Heil aufleuchtet wie eine brennende Fackel. Dann sehen die Völker deine Gerechtigkeit und alle Könige deine strahlende Pracht. Man ruft dich mit einem neuen Namen, den der Mund des Herrn für dich bestimmt. Du wirst zu einer prächtigen Krone in der Hand des Herrn, zu einem königlichen Diadem in der Rechten deines Gottes. Nicht länger nennt man dich „Die Verlassene“ und dein Land nicht mehr „Das Ödland“, sondern man nennt dich „Meine Wonne“ und dein Land „Die Vermählte“. Denn der Herr hat an dir seine Freude, und dein Land wird mit ihm vermählt. Wie der junge Mann sich mit der Jungfrau vermählt, so vermählt sich mit dir dein Erbauer. Wie der Bräutigam sich freut über die Braut, so freut sich dein Gott über dich.

Zweite Lesung 1 Kor 12,4-11

Brüder! Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist. Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn. Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur den einen Gott: Er bewirkt alles in allen. Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt. Dem einen wird vom Geist die Gabe geschenkt, Weisheit mitzuteilen, dem andern durch den gleichen Geist die Gabe, Erkenntnis zu vermitteln, dem

dritten im gleichen Geist Glaubenskraft, einem andern - immer in dem einen Geist - die Gabe, Krankheiten zu heilen, einem andern Wunderkräfte, einem andern prophetisches Reden, einem andern die Fähigkeit, die Geister zu unterscheiden, wieder einem andern verschiedene Arten von Zungenrede, einem andern schließlich die Gabe, sie zu deuten. Das alles bewirkt ein und derselbe Geist; einem jeden teilt er seine besondere Gabe zu, wie er will.

Evangelium Joh 2,1-11

In jener Zeit fand in Kana in Galiläa eine Hochzeit statt, und die Mutter Jesu war dabei. Auch Jesus und seine Jünger waren zur Hochzeit eingeladen. Als der Wein ausging, sagte die Mutter Jesu zu ihm: Sie haben keinen Wein mehr. Jesus erwiderte ihr: Was willst du von mir, Frau? Meine Stunde ist noch nicht gekommen. Seine Mutter sagte zu den Dienern: Was er euch sagt, das tut! Es standen dort sechs steinerne Wasserkrüge, wie es der Reinigungsvorschrift der Juden entsprach; jeder fasste ungefähr hundert Liter. Jesus sagte zu den Dienern: Füllt die Krüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis zum Rand. Er sagte zu ihnen: Schöpft jetzt, und bringt es dem, der für das Festmahl verantwortlich ist. Sie brachten es ihm. Er kostete das Wasser, das zu Wein geworden war. Er wusste nicht, woher der Wein kam; die Diener aber, die das Wasser geschöpft hatten, wussten es. Da ließ er den Bräutigam rufen und sagte zu ihm: Jeder setzt zuerst den guten Wein vor und erst, wenn die Gäste zu viel getrunken haben, den weniger guten. Du jedoch hast den guten Wein bis jetzt zurückgehalten. So tat Jesus sein erstes Zeichen, in Kana in Galiläa, und offenbarte seine Herrlichkeit, und seine Jünger glaubten an ihn.

2. Sonntag im Jahreskreis — 20.01.2019

08.30 Uhr *Parnkofen* — **Hl. Messe**
Int.: Von den Kindern f. + Walburga Limbrunner z. Sttg.; MG: Rupert Maier f. + Angehörige; Fam. Petscko f. + Großmutter; Maria Limbrunner f. bds. + Eltern und Geschwister; Sophie Maier f. + Eltern; Theresia Niklas f. + Tante Fanny z. Geburtstag; Roswitha Eder f. + Ehemann, Vater u. Opa z. Sttg.

09.00 Uhr *Großköllnbach* — **Hl. Messe**
Int.: Johanna Donharl f. + Vater z. Sttg.; MG: am. Andrea Herrnberger f. + Vater Max Wanderwitz z. Sttg.; Xaver Datzer f. + Eltern; Fam. Christine Burford f. + Vater Max Wanderwitz z. Sttg.; Fam. Roswitha Kroiß f. + Eltern z. Sttg. d. Vaters

10.00 Uhr *Pilsting* — **Hl. Messe (Pfarrgottesdienst)**
Int.: Für alle lebenden und verstorbenen Angehörigen der Pfarreiengemeinschaft; MG: Fam. Xaver Schober f. + Anna Rührmayer; Fam. Manfred Riesinger f. + Eltern und Großeltern; Luise Riesinger f. + Eltern; Fam. Josef Harpaintner f. + Mutter z. Sttg. und Vater z. Geburtstag; Fam. Josef Wendl f. + Bruder Franz z. Sttg.; Maria Christl f. + Ehemann, Vater und Opa; Rosmarie Christl f. + Lebensgefährten Franc Cerinsek; Fam. Stöckl f. + Rosa und Carl Früchtenicht

Montag der 2. Woche im Jahreskreis — 21.01.2019

08.00 Uhr *Großköllnbach* — **Hl. Messe**
Int.: Annelies Haug f. + Jakob Ruhstorfer

Dienstag der 2. Woche im Jahreskreis — 22.01.2019

18.00 Uhr *Pilsting* — **Hl. Messe**
Int.: Käthe Reichl f. + Franziska Jahrstorfer

18.00 Uhr *Ganacker* — **Hl. Messe**
Int.: Maria Fritz f. + Eltern Johann u. Maria Hierl und + Großeltern Ludwig u. Maria Kroiß

Mittwoch der 2. Woche im Jahreskreis — 23.01.2019

09.00 Uhr *Pilsting* *H. M. Theresia* — **Hl. Messe**
Int.: Gertrud Karrer f. + Ehemann

18.00 Uhr *Pilsting* — **Eucharistische Andacht**

Donnerstag | Hl. Franz von Sales — 24.01.2019

18.00 Uhr *Pilsting* — **Hl. Messe**
Int.: Anneliese Kümpfbeck f. + Großeltern, Onkeln u. Tanten von Würglberg

Freitag | Fest der Bekehrung des Hl. Paulus — 25.01.2019

18.00 Uhr *Großköllnbach* — **Hl. Messe**
Int.: Fam. Franz Schlüpfinger f. + Franz u. Maria Gabler; MG: f. + Frieda u. Franz Losleben

18.00 Uhr *Parnkofen* — **Hl. Messe**
Int.: Roswitha Eder f. + Eltern und Geschwister; MG: Josef Ertl sen. f. + Bruder z. Sttg.

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters Papst Franziskus im

Januar

Wir beten, dass junge Menschen, allen voran die in Lateinamerika, Marias Beispiel folgen und auf Gottes Ruf antworten, indem sie die Freude des Evangeliums in die Welt hinaustragen.

Samstag | Hl. Timotheus, Hl. Titus **26.01.2019**

17.00 Uhr *Pilsting* **Hl. Messe**
Int.: Monika Eidinger u. Kinder f. + Ehemann u. Vater z. Sttg.; MG: Fam. Josef Rauch f. + Sohn und Brunder Werner z. Geburtstag; Fam. Karl Hölzl f. + Mutter Karolina Hölzl z. Sttg.; Xaver Renner u. Kinder f. + Ehefrau u. Mutter Maria; Anna Guggenthaler m. Kindern f. + Ehemann, Vater u. Opa z. Geburtstag

17.30 Uhr *Großköllnbach* **Beichtgelegenheit**

18.00 Uhr *Großköllnbach* **Hl. Messe**
Int.: Fam. Franz Füßl f. + Maria u. Katharina Füßl; MG: Fam. Franz Füßl f. + Isabella Mayer; Fam. Karl Haimerl f. + Eltern z. Sttg. d. Mutter; Fam. Karl Haimerl f. + Jakob Ruhstorfer; Marianne Hierl f. + Eltern z. Sttg. d. Mutter; Franz Füßl f. + Großeltern Lammer

ZUM SONNTAG

3. Sonntag im Jahreskreis

Erste Lesung Neh 8,2-4a.5-6.8-10

In jenen Tagen brachte der Priester Esra das Gesetz vor die Versammlung; zu ihr gehörten die Männer und die Frauen und alle, die das Gesetz verstehen konnten. Vom frühen Morgen bis zum Mittag las Esra auf dem Platz vor dem Wassertor den Männern und Frauen und denen, die es verstehen konnten, das Gesetz vor. Das ganze Volk lauschte auf das Buch des Gesetzes. Der Schriftgelehrte Esra stand auf einer Kanzel aus Holz, die man eigens dafür errichtet hatte. Esra öffnete das Buch vor aller Augen; denn er stand höher als das versammelte Volk. Als er das Buch aufschlug, erhoben sich alle. Dann pries Esra den Herrn, den großen Gott; darauf antworteten alle mit erhobenen Händen: Amen, amen! Sie verneigten sich, warfen sich vor dem Herrn nieder, mit dem Gesicht zur Erde. Man las aus dem Buch, dem Gesetz Gottes, in Abschnitten vor und gab dazu Erklärungen, so dass die Leute das Vorgelesene verstehen konnten. Der Statthalter Nehemia, der Priester und Schriftgelehrte Esra und die Leviten, die das Volk unterwiesen, sagten dann zum ganzen Volk: Heute ist ein heiliger Tag zu Ehren des Herrn, eures Gottes. Seid nicht traurig, und weint nicht! Alle Leute weinten nämlich, als sie die Worte des Gesetzes hörten. Dann sagte Esra zu ihnen: Nun geht, haltet ein festliches Mahl, und trinkt süßen Wein! Schickt auch denen etwas, die selbst nichts haben; denn heute ist ein heiliger Tag zur Ehre des Herrn. Macht euch keine Sorgen; denn die Freude am Herrn ist eure Stärke.

Zweite Lesung 1 Kor 12,12-14.27

Brüder! Denn wie der Leib eine Einheit ist, doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obgleich es viele sind, einen einzigen Leib bilden: so ist es auch mit Christus. Durch den einen Geist wurden wir in der Taufe alle in einen einzigen Leib aufgenommen, Juden und Griechen, Sklaven und Freie; und alle wurden wir mit dem einen Geist getränkt. Auch der Leib besteht nicht nur aus einem Glied, sondern aus vielen Gliedern. Ihr aber seid der Leib Christi, und jeder Einzelne ist ein Glied an ihm.

Evangelium Lk 1,1-4; 4,14-21

Schon viele haben es unternommen, einen Bericht über all das abzufassen, was sich unter uns ereignet und erfüllt hat. Dabei hielten sie sich an die Überlieferung derer, die von Anfang an Augenzeugen und Diener des Wortes waren. Nun habe auch ich mich entschlossen, allem von Grund auf sorgfältig nachzugehen, um es für dich, hochverehrter Theophilus, der Reihe nach aufzuschreiben So kannst du dich von der Zuverlässigkeit der Lehre überzeugen, in der du unterwiesen wurdest. Jesus kehrte, erfüllt von der Kraft des Geistes, nach Galiläa zurück. Und die Kunde von ihm verbreitete sich in der ganzen Gegend. Er lehrte in den Synagogen und wurde von allen gepriesen. So kam er auch nach Nazaret, wo er aufgewachsen war, und ging, wie gewohnt, am Sabbat in die Synagoge. Als er aufstand, um aus der Schrift vorzulesen, reichte man ihm das Buch des Propheten Jesaja. Er schlug das Buch auf und fand die Stelle, wo es heißt: Der Geist des Herrn ruht auf mir; denn der Herr hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt, damit ich den Armen eine gute Nachricht bringe; damit ich den Gefangenen die Entlassung verkünde und den Blinden das Augenlicht; damit ich die Zerschlagenen in Freiheit setze und ein Gnadenjahr des Herrn ausrufe. Dann schloss er das Buch, gab es dem Synagogendiener und setzte sich. Die Augen aller in der Synagoge waren auf ihn gerichtet. Da begann er, ihnen darzulegen: Heute hat sich das Schriftwort, das ihr eben gehört habt, erfüllt.

3. Sonntag im Jahreskreis 27.01.2019

08.00 Uhr *Pilsting* **Hl. Messe**
Int.: Fam. Marlene Menacher f. + Schwester Lina; MG: Regina Schöpf f. + Franz Cerinsek

09.00 Uhr *Großköllnbach* **Hl. Messe**
Int.: Sieglinde Roglmeier f. + Ehemann; MG: Erna Pellkofer f. + Vater z. Sttg.; Fam. Otto Maier f. + Schwester, Schwägerin u. Tante Maria Gabler; Konrad Donharl f. + Eltern

10.00 Uhr *Pilsting* **Hl. Messe (Pfarrgottesdienst)**
Int.: Für alle lebenden und verstorbenen Angehörigen der Pfarreiengemeinschaft; MG: Christine Käser f. + Mutter Apollonia Wiesmeier z. Sttg.; Fam. Gerhard Franz f. + Vater u. Opa Alois Franz; Katharina Hellerer f. + Ehemann z. Sttg.; Peter Hellerer f. + Vater; Johanna Latschuk f. + Ehemann u. Vater z. Sttg.; Johanna Latschuk f. + Eltern

Montag | Hl. Thomas von Aquin 28.01.2019

08.00 Uhr *Großköllnbach* **Hl. Messe**
Int.: Maria Moosburger f. die Verstorbenen d. Fam. Hanker; MG: Fam. Ruhstorfer f. + Hans Eidinger

Dienstag der 3. Woche im Jahreskreis 29.01.2019

18.00 Uhr *Pilsting* **Hl. Messe**
Int.: Regina Schöpf f. + Netti z. Geburtstag

Mittwoch der 3. Woche im Jahreskreis 30.01.2019

09.00 Uhr *Pilsting* *H. M. Theresia* **Hl. Messe**
Int.: Leo Christof f. + Ehefrau Nelly z. Geburtstag; MG: Fam. Stefan und Petra Christof f. + Mutter und Oma z. Geburtstag

Donnerstag | Hl. Johannes Bosco 31.01.2019

Gebetstag um geistliche Berufe

17.30 Uhr *Pilsting* Rosenkranz um geistliche Berufe

18.00 Uhr *Pilsting* **Hl. Messe**
Int.: Anton Kiermeier sen. f. + Sebastian Zollner

Freitag der 3. Woche im Jahreskreis 01.02.2019

08.00 Uhr *Pilsting* Krankenkommunion
08.00 Uhr *Großköllnbach* Krankenkommunion
08.30 Uhr *Ganacker* Krankenkommunion
10.30 Uhr *Herzogau* Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (Seniorenvilla)

18.00 Uhr *Großköllnbach* **Hl. Messe**
Int.: Cäcilia Schmerbeck f. + Schwager Josef Hackl; MG: f. + Josef Högenauer

Samstag | Darstellung des Herrn (Lichtmess) 02.02.2019

Tag des geweihten Lebens

16.50 Uhr *Pilsting* *Pfarrgarten* **Statio bei der Mariensäule**
Kerzensegnung und Prozession

17.00 Uhr *Pilsting* **Hl. Messe zum Fest**
Int.: Fam. Hofmann f. + Tochter Monika z. Geburtstag; MG: Hilde Lammer f. + Stiefmutter und Bruder Georg; Fam. Buchner f. + Angehörige
anschl. Blasiussegen

18.00 Uhr *Großköllnbach* **Hl. Messe zum Fest**
Kerzensegnung
Int.: Fam. Leni Schmalzbauer f. + Ehemann, Vater u. Opa z. Sttg.; MG: Georg u. Margit Gradinger f. + Angelika Haug; Fam. Salzberger f. + Verwandtschaft; Roswitha Kroiß f. + Xaver Hopfenspirger
anschl. Blasiussegen

4. Sonntag im Jahreskreis 03.02.2019

08.30 Uhr *Parnkofen* **Hl. Messe**
Int.: Fam. Meindl f. + Eltern und Geschwister; MG: Fam. Josef Maier f. + Günther Latschuk; Theresia Niklas f. + Mutter z. Sttg. und Vater z. Namenstag; Erna Schöfbeck f. + Ehemann u. Vater Josef z. Sttg.
anschl. Blasiussegen

08.30 Uhr *Ganacker* **Hl. Messe**
Int.: Fam. Ludwig Oberhofer f. + Xaver und Katharina Guggenthaler; MG: Fam. Schütz f. + Georg Hindlmeier z. Sttg. und bds. + Angehörige; Josef u. Anneliese Lammer f. bds. + Eltern z. Sttg.; Xaver u. Franziska Löw f. + Sohn Hans; Fam. Walter Löw f. + Vater u. Opa Rupert Löw u. + Cousin Hans
anschl. Blasiussegen

09.00 Uhr *Großköllnbach* **Hl. Messe**
Int.: Fam. Hubert Brieger f. + Eltern u. Schwiegereltern; MG: Anna Haller zu Ehren d. hl Schutzengel; Matthias u. Tobias Mayer f. + Ehefrau u. Mutter; Franz Reithmeier f. + Angehörige
anschl. Blasiussegen

10.00 Uhr *Pilsting* **Hl. Messe**
Pfarr- und Familiengottesdienst
Segnung der Erstkommunionkerzen
Int.: Für alle lebenden und verstorbenen Angehörigen der Pfarreiengemeinschaft; MG: Werner u. Georg Spielbauer f. + Eltern; Helene Santner f. + Eltern und Geschwister; Kath. Männerverein f. + Mitglied Hans Lehermeier; Christine Leonhart f. + Cousin Helmut Haslinger z. Geburtstag; Hugo Harlander f. + Ehefrau Elfriede z. Sttg.
anschl. Blasiussegen

Termine

Senioren

Samstag, 22.12.2018, 14 Uhr
Pfarrheim Pilsting

Adventlicher Seniorennachmittag in Pilsting

Der Pfarrgemeinderat lädt die Senioren der Pfarrei herzlich zum adventlichen Seniorennachmittag ins Pfarrheim. Für Unterhaltung – besinnlich und musikalisch – ist gesorgt. Neuzugänge ab 65 Jahre sind herzlich willkommen! Näheres in der Tagespresse.

Mittwoch, 09.01.2019, 14 Uhr
Pfarrheim Pilsting

Seniorennachmittag in Pilsting

Zum regulären Seniorennachmittag am 9. Januar 2019 ergeht herzliche Einladung für alle Senioren der Pfarreiengemeinschaft!

Pfarrgemeinderat

Samstag, 22.12.2018, 12.30 Uhr
Pfarrheim Pilsting

Vorbereiten Seniorennachmittag

Die Helfer des Pfarrgemeinderates und Sachausschusses „Feste und Feiern“ treffen zum Vorbereiten des adventlichen Seniorennachmittages der Pfarreiengemeinschaft am Samstag, den 22. Dezember ab 12.30 Uhr im Pfarrheim. Die Kuchenspenden können ebenfalls ab 12.30 Uhr abgegeben werden.

KLJB Großköllnbach

Montag, 24.12.2018, 13 Uhr
Dorfhaus Großköllnbach

Wir warten aufs Christkind

Die Aktion „Wir warten aufs Christkind“ wird auch heuer von den Mädchen und Burschen der Katholischen Landjugend Großköllnbach am Heiligen Abend angeboten. Kinder ab vier Jahren sind dazu ab 13.00 Uhr ins Dorfhaus eingeladen. Die Kinder können dabei basteln, malen und spielen. Es gibt Kinderpunsch und Plätzchen. Vor der Kindermette um 16.00 Uhr sollen die Kinder von Ihren Eltern wieder abgeholt werden. Über eine freiwillige Spende würde sich die Landjugend sehr freuen. Wer teilnehmen möchte, kann sich bei Familie Salzberger, Telefon-Nummer: 09953-704 anmelden.

KLJB Ganacker

Montag, 24.12.2018, 13 Uhr
Pfarrheim Ganacker

Wir warten aufs Christkind

Die Landjugend Ganacker bietet ein gemeinsames Warten aufs Christkind für die Kinder an. Dazu ergeht herzliche Einladung am 24. Dezember von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Pfarrheim Ganacker. Die Anmeldung nimmt Katharina Lammer bis 20. Dezember unter der Telefon-Nummer 09953-904720 entgegen.

Kath. Männerverein Gkb

Sonntag, 30.12.2018, 14 Uhr
Gasthaus Brunner

Weihnachtsfeier

Der Männerverein Großköllnbach hält seine diesjährige Weihnachtsfeier am 30.12.2018 ab. Beginn ist um 14.00 Uhr im Gasthaus Brunner. Es gibt Kaffee und Kuchen, sowie Weih-nachtliche Geschichten und Lieder. Eingeladen sind alle Mit-glieder des Vereins mit Partnern, sowie die Witwen unserer verstorbenen Mitglieder.

Christbaumschücken

Am **Mittwoch, 19.12. um 15.00 Uhr** werden die Christbäume in der Pfarrkirche Pilsting aufgestellt und am Donnerstag, 20.12. um 13.30 Uhr geschmückt. Dazu bitten wir um freiwillige Helfer und Helferinnen.

Ministranten

Samstag, 08.12.2018, 14.30 Uhr
Pfarrheim Pilsting

Adventsfeier und Stersingervorbesprechung

Die Ministranten der Pfarreiengemeinschaft treffen sich zu einer kleinen Adventsfeier. Dabei wird auch die Sternsingeraktion vorbesprochen.

Freitag, 21.12.2018, 19 Uhr
Leonsberg

„Nacht der Lichter“

Die ehemalige Schlosskirche in Leonsberg hat auch schon so ihren Zauber. Aber an diesem Abend ist sie nur mit Kerzen erleuchtet. Der Sachausschuss Jugend ein unter dem Motto: „Weihnachtsnavi – oder: Wie finde ich den Weg zum Kind in der Krippe?“

Mittwoch, 02.01.2019

Sternsingeraktion in Großköllnbach

Donnerstag, 03.01.2019
und Freitag, 04.01.2019

Sternsingeraktion in Pilsting

Samstag, 05.01.2019
und Sonntag, 06.01.2019

Sternsingeraktion Ganacker

Samstag, 05.01.2019

Sternsingeraktion in Parnkofen

Samstag, 19.01.2019, 15 Uhr
Pfarrkirche Pilsting

Palla, Korporale, Patene und Co.

Herzliche Einladung zur Gruppenstunde. Es wird mal wieder das Ministrieren geübt und außerdem geht’s um die liturgischen Geräte und Gewänder, also alles, was man in der Sakristei so findet.

Freitag, 01.02.2019
Landau

Kinobesuch

Die Minis Ü12 sind zu einem Kinobesuch eingeladen. Zeit und Film werden rechtzeitig bekanntgemacht. Anmeldung bis 25.01. nicht vergessen!

Trauercafé

Mittwoch, 20.02.2019, 18.30 Uhr
Pfarrheim Pilsting

Erste Zusammenkunft

Pfarrer Eckl lädt zum Trauercafé - einem Beisammensein bei Kaffee, Tee oder einem Gläschen Wein im Pfarrheim. Menschen, die einen Angehörigen verloren haben, können über ihre Trauer miteinander ins Gespräch kommen. Zuvor ist um 18.00 Uhr ein Gottesdienst für die Verstorbenen in der Pfarrkirche.

Ehevorbereitung

Samstag, 23.02.2019, 9.30-13 Uhr
Pfarrheim Pilsting

Ehe . Wir heiraten

Referent des Eheseminars ist Pfarrer Jürgen Josef Eckl. Anmeldungen richten Sie bitte an das Pfarrbüro in Pilsting.
Außerdem ist am 12.10.2019 ein Eheseminar in Wallersdorf.

Konzerte

Sonntag, 30.12.2018, 17 Uhr
Pfarrkirche Pilsting

Weihnachtskonzert des Gemischten Chores

Am Sonntag, den 30.12.2018 gestaltet der Gemischte Chor Pilsting zusammen mit Musikern der Jugendkapelle Großköllnbach ein Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche, wozu alle sehr herzlich eingeladen sind. Gönnen Sie sich diese Stunde der Ruhe und erleben und genießen Sie durch die verschiedenen musikalischen Beiträge nochmals ganz bewusst die Freude und den Frieden von Weihnachten. Alle Mitwirkenden freuen sich auf Ihren Besuch. Beginn ist um 17 Uhr. Der Eintritt ist wie immer frei.

Sonntag, 06.01.2019, 17 Uhr
Pfarrkirche Pilsting

Konzert des Männerchores aus Ergolding

Unter dem Titel „Fest in Gottes Hand“ startet der Männerchor Ergolding am Dreikönigstag in der Pilstinger Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt mit einem Geistlichen Konzert in sein Jubiläumsjahr zum 60-jährigen Bestehen. Bei dem Konzert, das mit weihnachtlichen Weisen beginnt, werden die Ergoldinger Sänger, die seit Jahrzehnten von dem gebürtigen Pilstinger Heinrich Wannisch geleitet werden, mit einem anspruchsvollen Liedgut dafür sorgen, dass die Zuhörer auf ihre Kosten kommen werden. Zwischen den gesanglichen und instrumentalen Darbietungen wird Pfarrer Jürgen Eckl geistliche Impulse setzen und dadurch der Veranstaltung eine besondere Note verleihen. Das Konzert beginnt um 17 Uhr, anstelle eines Eintritts werden Spenden gerne entgegen genommen.

Sonntag, 13.01.2019, 18 Uhr
Pfarrkirche Pilsting

Neujahrskonzert der Turmbläser aus Geisenhausen

Getreu dem Motto: „Der Blechbläser ist der Rocker der klassischen Musik“, treten die elf Musiker dem Vorurteil entgegen, Blechbläsermusik sei verstaubt und langweilig. Durch ihre freche Literaturauswahl wollen sie neugierig machen und scheuen sich nicht davor, Werke aller Epochen und Genres in ihren Programmen zu mischen. Und so stellen sie Händel und Bach neben moderne Balladen, mischen Spätromantik mit Ragtime und lassen auf berühmte Ouvertüren Filmmusik folgen - und das ganz zur Freude ihrer Zuhörer!
Wir freuen uns die Turmbläser aus Geisenhausen wieder zu einem Konzert in der Pfarrkirche Pilsting am Sonntag 13. Januar 2018 um 18.00 Uhr begrüßen zu dürfen.
Der Eintritt ist frei, Spenden sind herzlich willkommen.

KDFB Großköllnbach

Freitag, 01.02.2019, 20 Uhr
Gasthaus Egerer

Frauenfasching

Der katholische Frauenbund Großköllnbach lädt am Freitag, den 01.02.2019 um 20 Uhr alle Frauen und Mädchen zum Frauenfasching ins Gasthaus Egerer ein.

KDFB Ganacker

Freitag, 18.10.2019, 19 Uhr
Pfarrheim Ganacker

Singen mit Helga

Gebetskreise

Großköllnbach
Jeden zweiten Dienstag im Monat bei Rosa Sirtl

Pilsting
Jeden Montag im Haus Maria Theresia (Seniorenheim)

Parnkofen
Jeden zweiten Dienstag im Monat

Ganacker
Donnerstag, 03.01.2019, 19 Uhr

caritas

Caritas-Sprechtag

Herr Zinsmeyer

Dienstag, 18.12.2018
Dienstag, 15.01.2019
jeweils von 9 bis 11 Uhr

Caritas-Büro (Landauer Weg 9b)
Tel. (09953) 930219

Das Jahr 2018 in Bildern

▲ *Im **September 2017** übernahm Pfarrer Jürgen Josef Eckl die Pfarreiengemeinschaft von Domkapitular BGR Johann Ammer. Zum festlichen Gottesdienst kamen auch Dekan Stefan Anzinger (Ergoldsbach), Pfarrvikar P. Anish Jacob und die Pfarrer i. R. Josef Singer und Johann Irberseder.*

▲ *Die Ministranten aus Pilsting, Großköllnbach, Parnkofen und Ganacker begrüßten ihren neuen Pfarrer mit Blumen. Beim Pfarrfest hatten auch die Gläubigen die Gelegenheit, Pfarrer Eckl kennenzulernen.*

◀ *BGR Johann Ammer wurde im September 2017 als Domkapitular „aufgeschworen". Er ist stellvertretender Leiter der Hauptabteilung Pastorale Dienste im Bischöflichen Ordinariat in Regensburg.*

▲ *Anlässlich der Indienststellung der Johanniter-Rettungswache in Großköllnbach erhielten die Einsatzkräfte den kirchlichen Segen. Pfarrerin Esther Jumel-Rein vertrat die evangelische Kirchengemeinde.*

▲ *Bischof Rudolf Voderholzer hat die „Regensburger Sonntagsbibel" herausgegeben. Sie entstand unter Mitwirkung von Wolfgang Stöckl (gebürtiger Pilstinger) und beinhaltet alle Schriftlesungen der Sonntage. Illustriert ist die Bibel mit Kunstwerken aus den Pfarreien des Bistums Regensburg. Auch eine weihnachtliche Darstellung aus Großköllnbach hat es hinein geschafft; das Originalbild hängt in der Großköllnbacher Sakristei. Als Zeichen des Dankes für ihren liturgischen Dienst, hat Bischof Rudolf allen Lektoren und Kommunionhelfern eine Ausgabe der „Regensburger Sonntagsbibel" geschenkt.*

▲ *Zu Beginn des Advents erstrahlte das Presbyterium der Pilstinger Pfarrkirche in mystischem Violett. Der übrige Kirchenraum wurde nur durch Kerzen erhellt. Viele Gläubige stimmten sich bei der „Pilstinger Nacht der Lichter“ auf das nahende Weihnachtsfest ein.*

▲ *Langjährige Mitglieder des Großköllnbacher Kirchenchores wurden verabschiedet. Teilweise waren sie dem Chor über 70 Jahre treu.*

▲ *Einer der regelmäßigen und gern besuchten Familiengottesdienste in der Pfarreiengemeinschaft: Zu Beginn des Advents darf traditionell ein Kind die erste Kerze am Adventskranz entzünden.*

▲ *Zu Beginn der feierlichen Christmette wird das Jesuskind in die Krippe gelegt. Jedes Jahr stellt das Ehepaar Pöschl die von Hans Störringer geschnitzte Krippe auf und dekoriert sie liebevoll.*

▲ *Die Kinder sind am Heiligen Abend bereits am späten Nachmittag in die Kirche eingeladen, um zusammen die Christkindlandacht zu feiern. Dabei steht die Weihnachtsgeschichte im Mittelpunkt, die von den jungen Darstellern mit viel Freude erzählt wird.*

▲ *Die Fastenzeit begann mit der Messfeier am Aschermittwoch und dem Auflegen des Aschenkreuzes als Zeichen der Buße.*

▲ *Im März führte Dekan BGR Martin Ramoser aus Reisbach Pfarrer Jürgen Josef Eckl in sein Amt ein und übertrug ihm im Auftrag des Bischofs die Seelsorge und Verwaltung in der Pfarreiengemeinschaft.*

▲ *Im **Februar** fanden die Pfarrgemeinderatswahlen statt. In der Pfarreiengemeinschaft beteiligten sich erfreulicherweise knapp 40 Prozent der Wahlberechtigten. Die Wahl wurde erstmals als „Allgemeinde Briefwahl" durchgeführt. 14 Pfarrgemeinderäte waren zu wählen; zusammen mit den berufenen Mitgliedern und weiteren Sachausschussmitgliedern beraten Sie den Pfarrer in pastoralen Angelegenheiten.*

▲ *Die Harburger Landfrauen übergaben durch Elisabeth Penzkofer an Josef Hofmeister vom Kirchenbauverein und an Pfarrer Eckl jeweils eine Spende. Das Geld stammt aus dem Erlös des Fastenessens und kommt der Harburger Kirche bzw. einem Missionsprojekt zugute.*

▲ *Pfarrer Jürgen Josef Eckl segnet im Beisein von Landrat Trapp, Bürgermeister Hopfensperger und der Feuerwehrführung das Neue HLF 20 der Feuerwehr Pilsting.*

▲ *Bei der Jahresversammlung des Frauenbundes Pilsting berichteten Christine Spielbauer und ihr Vorstandsteam von den zurückliegenden Veranstaltungen und gaben zugleich einen Ausblick auf das bevorstehende Frauenbundjahr, indem auch wieder viel Interessantes geboten sein sollte. Pfarrer Eckl und Bürgermeister Hopfensperger würdigten in ihren Grußworten das kirchliche und soziale Engagement des Frauenbundes. Langjährige Mitglieder erhielten eine Ehrung.*

▲ *Der Katholische Männerverein konnte eine Krise glücklich abwenden, indem sich eine neue Vorstandschaft fand. Arnold Buchner wurde zum Vorsitzenden gewählt, Georg Weichselgartner zu seinem Stellverteter. Otto Attenberger wird Kassier, Albert Pöschl Schriftführer und Gerhard Sturany Fahnenträger. Verein und Pfarrer bedankten sich herzlich bei Konrad Bauer, der den Verein 8 Jahre als zweiter und ein Jahr als kommissarischer Vorstand leitete.*

◀ *Die Erstkommunionkinder trafen sich im März zum Vorbereitungswochenende im Pfarrsaal.*

Der Familienkreuzweg wurde witterungsbedingt in die Kirche verlegt, fand aber dennoch großen Zulauf. ▶

▲ *Bei der Jahreshauptversammlung des Katholischen Männervereins Großköllnbach, dem ein Gottesdienst in der Pfarrkirche vorausging, wurden treue Mitglieder für 25-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt. Josef Moosbauer wurde Ehrenmitglied und Ludwig Kroiß, der seit 1989 der Vorstandschaft angehört und selbst 23 Jahre Vorsitzender war, ernannte der Verein zum Ehrenvorsitzenden.*

▲ *Pfarrer Jürgen Josef Eckl wurde zum Geistlichen Beirat berufen. Diakon Walter Bachhuber vom Bischöflichen Seelsorgeamt und Vorsitzender Michael Pulver überreichen die Ernennungsurkunde.*

▲ *1.000 Palmbuschen: das war das Ziel der Ministranten, die sich am Vortag des Palmsonntags im Pfarrheim trafen, um die traditionellen Palmbuschen zu binden und auszutragen. Wie es 2019 mangels insektenbefallenen Buchsbaum aussieht, bleibt abzuwarten …*

▲ *Viele Senioren folgten wieder der Einladung des Pfarrgemeinderates zum vorösterlichen Seniorennachmittag. Sigrid Weinzierl und Werner Petschko lasen teils heitere, teils nachdenkliche Texte vor und für das leibliche Wohl der Senioren war mit Kaffee und Kuchen auch bestens gesorgt.*

▲ *„Stille Wege. Starke Menschen“ lautete das Motto der neunten Etappe des Pilgerweges, der von der KEB Dingolfing-Landau erschlossen wurde. In Leonsberg beginnt nun ein weiterer 12 km langer Abschnitt. Den kirchlichen Segen für die Pilger spendete Pfarrer Eckl unter Beisein von Bürgermeister Hopfensperger und PGR-Sprecher Petschko.*

▲ *Die Karwoche – oder: Heilige Woche – wurde in den Pfarreien und Benefizien durch die Segnung der Palmzweige und die Palmprozession eingeleitet. Pfarrvikar P. Anish Jacob verkündete in Großköllnbach das Evangelium vom Einzug Jesu in Jerusalem …*

▲ *… in Pilsting geschah dies durch Pfarrer Jürgen Josef Eckl. Vom Kindergarten aus setzte sich die Prozession zur Pfarrkirche in Gang. Traditionell wird der geschnitzte „Palmchristus“ mitgezogen – ein auf einem Esel reitender und segnender Christus. Diese Tradition ist in vielen Pfarreien leider schon lange verlorengegangen.*

▲ *Der „Palmchristus“ auf dem Esel inmitten der Körbe mit den Palmbuschen. Nach dem Gottesdienst werden die Palmbuschen an die Gottesdienstteilnehmer verteilt bzw. von den Ministranten zu Fuß oder mittels Fahrrädern zu den Gläubigen an die Haustür gebracht.*

◀ *Nach der Feier des Letzten Abendmahles am Gründonnerstag setzt eine eigenartige Stimmung in der Kirche ein. Jesus ist hinausgegangen in den Garten Gethsemane und betet. Die Verlassenheit, die uns im Evangelium geschildert wird, kommt auch im Kirchenraum zum Ausdruck: die Feier ist vorbei, Kerzen, Tücher, jeglicher Schmuck werden entfernt. Im Zentrum des durch den Olivenbaum angedeuteten Gartens steht der Altar – das Sinnbild für Christus.*

▲ *Das Heilige Grab in der Katharinenkapelle: ein Ort des Schweigens und des Innehaltens. Die Blumen und Kerzen zeugen aber auch von der Hoffnung, die wir als Christen mit dem Grab verbinden.*

◀ *Am Karfreitag mit der herben und doch tiefberührenden Feier des Leidens und Sterbens Jesu setzte sich das Drama fort. Das aufgerichtete Kreuz bleibt alleine in der Kirche zurück – nur gesäumt von zwei Leuchtern und Blumen, welche Ministranten bei der Kreuzverehrung nach vorne brachten.*

▲ *Osternacht: Feier der Auferstehung Jesu. Zum Exsultet hat sich das Licht der Osterkerze bereits in die Runde verteilt und lässt den Kirchenraum heller und heller werden.*
„Strahlend leuchte sie, bis der Morgenstern aufsteigt, jener wahre Morgenstern, der in Ewigkeit nicht untergeht: dein Sohn, unser Herr Jesus Christus, der von den Toten auferstand, der den Menschen erstrahlt in österlichem Licht.“ (aus dem Exsultet)

▲ *Viele Osternachtmitfeiernde waren erstaunt und berührt als zum Gloria das Licht in der bis dahin dunklen Pfarrkirche anging und der Auferstandene inmitten eines blühenden Gartens erschien.*

Auch das Kreuz hat an Ostern seinen Schrecken verloren. Ein Buchskranz und Blumen – Symbole der Auferstehung und des Lebens – schmücken den „Baum des Lebens“. ▶

▲ *Bevor der feierliche Einzug mit der Osterkerze beginnt und die Osternacht eröffnet wird, bereitet der Priester die Kerze. Vor der Kirche segnet er das Osterfeuer, versieht die Kerze mit den Nägeln, die für die fünf Wundmale Jesu stehen und spricht: „Christus, gestern und heute, Anfang und Ende, Alpha und Omega. Sein ist die Zeit und die Ewigkeit. Sein ist die Macht und die Herrlichkeit in alle Ewigkeit. Amen." Dann wird die Kerze am lodernden Feuer entzündet und mit dem Ruf „Lumen Christi. Deo gratias." in die dunkle Kirche hineingetragen.*

▲ *Pfarrvikar P. Anish Jacob entzündet vor der Pfarrkirche in Großköllnbach die neue Osterkerze – unterstützt von Mesner Florian Weichselgartner und Doris Westermeier.*

▲ *Nach der Feier der Osternacht sind die Gläubigen zum Osterfrühstück in den Pfarrsaal eingeladen. Zahlreich waren die Besucher heuer.*

▲ *Auch der Diözesanverband der Katholischen Männer- und Vätergemeinschaften war in diesem Jahr zu Gast in der Pfarreiengemeinschaft. Der Verband feierte in der Pfarrkirche St. Georg die Hl. Messe, der Domvikar Monsignore Harald Scharf vorstand; auch Diakon Walter Bachhuber aus Regensburg und Pfarrer Jürgen Josef Eckl feierten den Gottesdienst mit. Anschließend traf sich der Verband im Gasthaus Brunner, um dort eine außerordentliche Jahresversammlung abzuhalten.*

▲ *Erstkommunion in Pilsting. Insgesamt waren es heuer 33 Kinder, die zum ersten Mal an den Tisch des Herrn treten durften.* *Foto: Schwarzmüller*

▲ *Erstkommunion in Großköllnbach. Der feierlichen Erstkommunion gingen die Vorbereitung in Pfarrgemeinde und Religionsunterricht sowie die Erstbeichte voraus. Die 3. Klassen der Grundschule unterrichtet Pfarrer Jürgen Josef Eckl.* *Foto: Schwarzmüller*

▲ *Die Pilstinger Kommunionkinder sind beim Hochgebet um den Altar versammelt.* *Foto: Schwarzmüller*

◀ *In der Predigt unterhält sich Pfarrer Eckl mit den Großköllnbacher Kommunionkindern über das Erstkommunionmotto „Jesus, wo wohnst du?“* *Foto: Schwarzmüller*

▲ *Der Erstkommunionausflug führte die Kinder mit einigen Müttern und Pfarrer Eckl heuer nach Straubing. In der Einrichtung der Barmherzigen Brüder bestaunten sie zunächst die Johannes-von-Gott-Kirche mit ihren bunten, lichtdurchfluteten Fenstern.*

Nach dem gemeinsamen Mittagessen ließen die Kinder den Tag im Straubinger Tierpark ausklingen und hatten alle Hände voll zu tun … ▶

▲ *Einen Höhepunkt im kirchlichen Leben der Pfarreiengemeinschaft ist jedes Jahr die – von Albert Pöschl federführend organisierte – Wallfahrt nach Altötting. Während viele Pilger traditionsgemäß schon einen Tag vorher aufbrechen und zu Fuß nach Altötting pilgern, reisen am Morgen des Wallfahrstages ganze Busse aus dem Bereich der Marktgemeinde in den oberbayerischen Gnadenort. (Foto v. 2017)*

▲ *Nicht nur für die Pilger, auch für die zur frühen Stunde schon munteren Gäste des Wallfahrtsortes aus nah und fern ist der Einzug der Pilstinger Pilger immer ein Erlebnis. 50 Ministranten, 30 Erstkommunionkinder und einige Firmlinge holten die Fußwallfahrer zusammen mit Pfarrer Eckl und Pfarrvikar P. Anish unterhalb des Kapellenplatzes ab. Ein langer Zug formierte sich bis zur Basilika St. Anna.*

▲ *Knapp 500 Pilger füllten die prächtige Basilika St. Anna. Der Gemischte Chor unter Leitung von Willi Gabler umrahmte den Pilgergottesdienst musikalisch. Zelebrant und Prediger war Pfarrer Eckl, unterstützt von Pfarrvikar P. Anish und den zahlreichen Ministranten.*

▲ *Das obligatorische Gruppenfoto nach dem Gottesdienst erinnert die Teilnehmer auch noch später an eine rundum geglückte Wallfahrt.*

▲ *Überraschenden Besuch erhielt P. Anish Jacob zu seinem 40. Geburtstag. Pfarrgemeinde und Marktgemeinde gratulierten mit den Ministranten.*

▲ *Pfarrer Eckl predigt beim Florianitag.*

▲ *Der Einzug der Vereine zum Florianigottesdienst in Großköllnbach.*

▲ *Die zur Tradition gewordene Floriani-Prozession in Pilsting.*

▲ *Eine der vielen Maiandachten, die im Marienmonat in der Pfarreiengemeinschaft gefeiert werden. Nicht nur in der Kirche, sondern auch an Kapellen und Marterln treffen sich Gläubige – privat oder mit einem Geistlichen – um Maria die Ehre zu geben und mit ihr zu Christus zu beten. Maiandachten sind ein Ausdruck der wunderbaren bayerischen Volksfrömmigkeit. In Peigen und Waibling bereicherte der Peigener Chor (Bild) die Maiandachten mit Liedern.*

▲ *Nach der Maiandacht wurde ein Wegkreuz an der Straße nach Harburg gesegnet. Die Dorfgemeinschaft Peigen stellte es auf, nachdem das vorherige Kreuz durch einen Unfall stark beschädigt wurde. Helmut Lau, Vorsitzender der Dorfgemeinschaft, ging kurz auf die Geschichte des Kreuzes ein. Auch hier umrahmte der Peigener Chor die kleine Feier am Straßenrand. Pfarrer Eckl dankte der Dorfgemeinschaft ausdrücklich für die Wiedererrichtung des Kreuzes.*

Bildnachweis: Alle nicht eigens gekennzeichneten Bilder dieses Rückblicks stammen von **Sabrina und Christian Melis**. Beiden sei ein herzliches „Vergelt's Gott" für das Überlassen der Bilder, die engagierte und wohlwollende Berichterstattung sowie für die mediale Unterstützung in der Öffentlichkeitsarbeit gesagt. Die gekennzeichneten Bilder zur Erstkommunion und Firmung fertigte Frau **Franziska Schwarzmüller** (Highlight Fotografie) an.

▲ *Rechtzeitig vor Beginn des Marienmonats Mai knüpften die Ministranten eifrig Rosenkränze. Dabei entstanden viele bunte Kunstwerke, die an die Gläubigen verteilt wurden.*

▲ *Die Jugendmaiandacht in Großköllnbach war ein Angebot, das sich vor allem an Kinder, Jugendliche und junge Familien richtete. Die Firmlinge waren eifrig mit dabei.*

▲ *An Christi Himmelfahrt luden die Ministranten nach dem Gottesdienst zum Vatertags-Frühschoppen ins Pfarrheim ein.*

▲ *Der Sternbittgang von verschiedenen Orten der Pfarreiengemeinschaft nach Waibling fand bei bestem Wetter statt. In der Ortsmitte war wieder eine Altarinsel aufgebaut, wo Pfarrer Eckl und Pfarrvikar P. Anish Jacob mit den Anwesenden Eucharistie feierten.*

▲ *Überschaubar war die Teilnehmerzahl am Bittgang von Großköllnbach nach Töding. Die Tödinger Kirche wird derzeit übrigens renoviert.*

▲ *Viele Gläubige folgten dem Kreuz beim Bittgang in Harburg.*

▲ *Der Bittgang zur Heimkehrerkapelle „Mutter Gottes im Moos“.*

▲ *Bei der Kapelle wurde der Gottesdienst zum 1. Mai gefeiert.*

▲ *Im Juni besuchten die Minis ihren ehemaligen Pfarrer in Regensburg. Stolz zogen sie als Ministranten in den Dom ein.*

▲ *Domkapitular Hans Ammer freute sich über den Besuch aus der alten Heimat. Generalvikar Prälat Michael Fuchs und Pfarrer Eckl konzelebrierten.*

▲ *Beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen überreichten die Pilstinger Gäste Spenden an Domkapitular Ammer: Der Kolpingfamilienkreis den Erlös aus dem Fastensuppenessen (rechts) und Pfarrer Eckl gesammelte Spenden, die verschiedene Pilstinger und Großköllnbacher dem Bolivien-Projekt, für das sich Johann Ammer als Pfarrer engagierte, zukommen lassen wollten.*

◀ *Die Wallfahrer aus Mettenbach folgen einer inzwischen jahrhundertelangen Tradition und pilgern alljährlich zum Gnadenbild der Mutter Gottes im Moos, die in der Pilstinger Pfarrkirche ihren Platz hat. P. Anish begrüßte die Pilger zusammen mit PGR-Sprecher Werner Petschko.*

▲ *Fronleichnam, das Hochfest des Leibes und Blutes Christi, ist jedes Jahr eine Demonstration unseres Glaubens. Wir tragen Christus in Gestalt des eucharistischen Brotes hinaus in unsere Straßen, um seinen Segen zu erbitten.*

▲ *In Großköllnbach schlossen viele Gläubige, meist als Vertreter der örtlichen Vereine mit ihren Fahnen, der Prozession an. Pfarrvikar P. Anish Jacob trug das Allerheiligste durch die Straßen des Ortes.*

▲ *In Pilsting trug Pfarrer Jürgen Josef Eckl die Monstranz mit dem Allerheiligsten. An vier Altären wurde das Evangelium verkündet und der eucharistische Segen gespendet. Lektoren trugen die Fürbitten und Lobpreise vor. Musikalisch wurden Gottesdienst, Prozession und die Stationen an den Altären durch den Gemischten Chor gestaltet.*

Vor der Prozession feierten viele Gläubige den Fronleichnamsgottesdienst in der Pfarrkirche mit. ▶

▲ *Die Kommunionkinder und Ministranten gingen dem „Himmel“ voran und streuten Blumen.*

▲ *Imposant wirkte der lange Zug mit den zahlreichen kirchlichen und weltlichen Vereinsabordnungen.*

▲ *Das Patrozinium der Dorfkapelle in Peigen – sie ist dem Hl. Johannes geweiht – wird alljährlich im Freien vor der Kapelle gefeiert. Der Peigener Chor gestaltete die Messfeier auch heuer wieder musikalisch mit.*

▲ *Nach dem Gottesdienst luden die Peigener zum Dorffest. Bevor das Johannisfeuer entzündet wurde, bat Pfarrer Jürgen Josef Eckl um den Segen.*

▲ *Einen großen Stellenwert hat für Pfarrer Eckl die Vorbereitung der Jugendlichen auf das Sakrament der Firmung. Die katechetische Vorbereitung erfolgte beim gemeinsamen Firmwochenende im Exerzitienhaus Werdenfels. Die Firmlinge befassten sich dabei meist auf spielerische Weise mit wesentlichen Fragen des Glaubens und der Firmung und bekamen so allerhand Glaubenswissen vermittelt: Wer ist Gott für mich? Was ist der Heilige Geist? Welche Bedeutung haben die Zeichen der Firmung – wie das Chrisamöl oder die Handauflegung des Bischofs? Was macht Kirche aus?*
Sich selbst als Teil der Kirche zu begreifen und die Pfarrgemeinde mit ihren vielen Facetten christlichen Lebens kennenzulernen, das war die Intention der Sozialprojekte. Die Firmlinge konnten sich ein Projekt aussuchen, das sie besonders interessierte: ein Besuch in der Pfarrbriefdruckerei war ebenso angeboten wie ein Nachmittag bei den Senioren in Herzogau, das Mitgestalten eines Seniorennachmittages, ein Besuch bei den Landshuter Werkstätten, der Tafel oder beim Bestatter; letzteres fand am meisten Interesse bei den Jugendlichen.

▲ *Im Sommer lädt der Katholische Männerverein die Senioren zu einem gemütlichen Nachmittag auf die Falterhütte ein.*

▲ *Das Kindergartenjahr nähert sich Juli langsam seinem Ende. Verdiente Mitarbeiterinnen wurden geehrt und Mareike Bogner in die Elternzeit verabschiedet. Karin Kerscher übernimmt die Leitung der Kindertagesstätte.*

▲ *Anfang August brachen die Minis der Pfarreiengemeinschaft mit Pfarrer Eckl nach Rom auf: die internationale Ministrantenwallfahrt stand an. Bei Temperaturen jenseits der 35 Grad war das italienische Eis sehr begehrt …*

▲ *… aber um die Mittagszeit gab man sich auch schon mit einem halbwegs kühlen Plätzchen im Schatten zufrieden – wie hier unter Pinien- und Orangenbäumen im Giardino degli Aranci auf dem Aventin.*

▲ *Die Spanische Treppe stand ebenso auf dem Programm der Stadtspaziergänge wie das Pantheon, der Trevibrunnen oder die verschiedenen Piazzi. Besonders dankbar waren die Minis (und der Pfarrer) für die alle paar Meter sprudelnden Brunnen, wo man sich erfrischen konnte.*

▲ *40.000 Ministranten sollen es laut Organisatoren gewesen sein, die sich an jenen fünf Tagen durch die Straßen Rom schoben. Da war es eine Glücksache, Papst Franziskus bei der Sonderaudienz so nahe zu kommen. Im Papamobil fuhr er durch die Reihen und grüßte die Ministranten.*

▲ *Am Rande des Pfarrfestes überreichte der Frauenbund Pilsting eine Spende für den Blumenschmuck in der Pfarrkirche an Pfarrer Eckl. Es war der Erlös aus dem Kräuterbuschenverkauf an Mariä Himmelfahrt.*

▲ *Eine verheerende Flut richtete im indischen Bundesstaat Kerala, der Heimat unseres Pfarrvikars, großen Schaden an. Beim Pfarrfest und bei den Kollekten kamen wir dem Spendenaufruf unseres Bischofs nach. Auch zwei Firmlinge sammelten für die Kerala-Hilfe von Caritas International.*

◀ *Vieles war wieder beim gut besuchten Pfarrfest geboten.*
Während die Kids beim Pfarrfest die Tragerl-Rutsche erobert haben …

▲ *… erzählte Werner Petschko viel Interessantes über manche Grabmäler auf dem Pilstinger Friedhof.*

▲ *Viele fleißige Hände halfen wieder mit, damit das Pfarrfest gelang. Wir durften uns heuer über viele Gäste freuen.*

▲ *In Großköllnbach feierte der KDFB-Zweigverein sein 40-jähriges Bestehen. P. Dr. Jakob Seitz übermittelte die Glückwünsche des Diözesanverbandes.*

▲ *Die Gründungsmitglieder wurden mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.*

▲ *Am Fest der Kreuzerhöhung konnte an der Straße zwischen Pilsting und Parnkofen das sogenannte „Hohe Kreuz“ gesegnet werden. Theresia Niklas aus Parnkofen ließ es wiedererrichten.*

▲ *Neben der Homepage ist die Pfarreiengemeinschaft nun auch über eine App erreichbar. Sie ermöglicht immer einen Blick auf aktuelle Informationen rund um das kirchliche Leben. Betreut wird sie von „Belhane Media“.*

▲ *Pfarrer i.R. BGR Johann Irberseder durfte sein 60-jähriges Priesterjubiläum feiern. Der frühere Pfarrprovisor von Ganacker ist auch im Ruhestand noch unermüdlich im Einsatz und übernimmt das Jahr über viele Gottesdienste im Benefizium, die ohne ihn nicht mehr zu leisten wären. Dafür dankte ihm Pfarrer Eckl in einem festlichen Gottesdienst. Beim anschließenden Festakt im Pfarrheim überbrachten die Marktgemeinde sowie Vertreter des Pfarrgemeinderates, der Kirchenverwaltung und der örtlichen Vereine ihre Glückwünsche.*

Fotos: Andrea Luderer-Ostner

▲ *Hoher Besuch im Hause Störringer: Ohne viel Aufsehen schaute Bischof Dr. Rudolf Voderholzer in Großköllnbach vorbei. Hintergrund war die mittlerweile auch im Ordinariat bekannte Handwerkskunst von Hans Störringer. Vor einiger Zeit hatte der Bischof bei ihm einen Palmchristus bestellt. Der Regensburger Oberhirte gilt als kunstsinniger Bewunderer solch traditioneller Stücke. Selbst Besitzer einer umfangreichen Krippensammlung, schätzt er die figürliche Darstellung der Frohen Botschaft sehr. Sein Bedauern äußerte er darüber, dass im 19. Jahrhundert viele dieser Figuren zerstört worden seien …*

▲ *… Umso mehr freute er sich, nun bald einen Palmchristus samt Esel sein Eigen nennen zu können. Die Figur soll noch mit Rädern versehen werden, so dass sie auch bei der Feier des Einzugs Jesu in Jerusalem am Palmsonntag vom Ordinariatshof in den Dom mitgezogen werden kann. Im Ordinariat wird das Kunstwerk aus dem Hause Störringer auch während des Jahres seinen Platz haben – gut sichtbar für alle Besucher.*
Zum Ende seines Besuchs versuchte sich Bischof Rudolf auch selbst in der Schnitzkunst und zeigte Talent.

▲ *Weihbischof Reinhard Pappenberger kam heuer im Oktober nach Pilsting, um 32 Jugendlichen das Sakrament der Firmung zu spenden.*

▲ *Nach dem Gottesdienst trug sich der Weihbischof ins Goldene Buch der Marktgemeinde ein.*

▲ *Die Gefirmten mit Weihbschof Reinhard Pappenberger, Pfarrer Jürgen Josef Eckl, 1. Bürgermeister Josef Hopfensperger, 2. Bürgermeister Martin Hiergeist, Pfarrer i.R. BGR Johann Irberseder und Pfarrvikar P. Anish Jacob (v.l.n.r).* *Foto: Schwarzmüller*

▲ *Für die Johanniter gab es im Oktober gleich zwei Gründe, um im Automobilpark Auwärter zu feiern. Zunächst wurde der neue Krankentransportwagen seiner Bestimmung übergeben und erhielt bei dieser Gelegenheit zusammen mit seinem Einsatzpersonal den kirchlichen Segen von katholischer und evangelischer Seite. Ferner wurde die Rettungshundestaffel Straubing in Dienst gestellt; sie ist dem Ortsverband Großköllnbach zugeordnet.*

▲ *Zur Andacht am Nachmittag des Allerheiligentages kommen hunderte Menschen in die Kirche und auf den Friedhof, um ihrer Verstorbenen im Gebet zu gedenken.*

▲ *In Großköllnbach segnete Pfarrvikar P. Anish Jacob die Gräber mit Weihwasser und Weihrauch.*

▲ *In Parnkofen war die Gräbersegnung bereits am Vormittag nach dem Festgottesdienst zu Allerheiligen. Zuvor gedachte man in der Kirche namentlich derer, die seit dem letzten Allerheiligenfest gestorben sind.*

▲ *Mit viel Freude sind die Kinder immer dabei, wenn zum Familiengottesdienst geladen wird. Wie hier am Martinstag versammelten sie sich zum Vater unser um den Altar. Zuvor erzählte der hl. Bischof Martin ihnen aus seinem spannenden Leben.*

▲ *Während die Eltern-Kind-Gruppe zur traditionellen Martinsfeier einlud …*

▲ *… erzählten die Kindergartenkinder heuer nach dem Laternenumzug die Geschichte der hl. Elisabeth.*

▲ *Auch heuer durften wir uns wieder über neue Ministrantinnen und Ministranten in der Pfarreiengemeinschaft freuen: 14 haben ihren Dienst begonnen. Sie wurden am Kirchweihsonntag feierlich aufgenommen. Leider mussten wir auch viele Minis verabschieden.*

▲ *An den Kriegerdenkmälern gedachten wir der gefallenen und vermissten Soldaten sowie aller Opfer von Krieg, Terror und Vertreibung.*

▲ *Der KDFB Großköllnbach kam zur Elisabethfeier zusammen und wählte die neue Vorstandschaft – erstmals ein gleichberechtigtes Vorstandsteam.*

Gebet am Jahresende

Guter Vater,
am Ende dieses Jahres danke ich Dir
für alles, was gelungen ist,
für alles, was mich froh und glücklich gemacht hat,
und für die Kraft auszuhalten,
was misslungen ist
und was mich traurig gemacht hat.

Ich lasse los, was vergangen ist,
und lege es in deine Hände zurück,
damit meine Hände leer sind für all das,
was du mir im nächsten Jahr geben wirst.

Dank des Pfarrers

„Stunden, Tage, Jahre gehen hin, und ich frag, wo sie geblieben sind." (GL Nr. 840)

Diese Zeile aus dem bekannten Lied „Meine Zeit steht in deinen Händen" von Peter Strauch kommt mir immer dann in den Sinn, wenn sich das Jahr allmählich seinem Ende zuneigt und ich mich wundere wo sie geblieben sind – die Stunden und die Tage.

Aber wenn man bewusst zurückblickt auf das Jahr 2018, dann wird es Ihnen wohl so gehen wie mir: die Stunden, die Tage waren doch sehr ereignisreich. Vieles Gute und Schöne wird uns vom zu Ende gehenden Jahr in Erinnerung bleiben, wohl auch manche Rückschläge, Enttäuschungen und Erfahrungen, die man viellicht lieber nicht gemacht hätte.

Ein jeder hat – so meine ich – Grund zu danken. Auch Sorgen haben natürlich ihre Berechtigung. Aber sie sollen unsere Zeit nicht betimmen, denn wir Christen sind zur Hoffnung erlöst. *„Sorgen quälen und werden mir zu groß. Mutlos frag ich: Was wird morgen sein? Doch du liebst mich, du lässt mich nicht los. Vater, du wirst bei mir sein."*

Das Jahr 2018 war für mich vor allem ein Jahr des Ankommens. Ich durfte Sie näher kennenlernen; und ich schaue mittlerweile bei den Gottesdiensten und anderen Gelegenheiten nicht mehr in fremde Gesichter, sondern Sie sind mir vertraut geworden. So soll es – denke ich – auch sein. Und ich hoffe, dass ich umgekehrt auch kein Fremder mehr für Sie bin. Ich habe das Gefühl angekommen zu sein in einer Pfarreiengemeinschaft, in die mich der Bischof vor gut einem Jahr geschickt hat, und nicht nur am Anfang viele Herausforderungen mit sich brachte. Ich bin froh und dankbar, dass es viele Menschen gibt, die mithelfen, die die Pfarreiengemeinschaft mittragen durch ihre verschiedenen Talente und ihre Zeit, die sie zum Wohle aller einbringen. Persönlich danke ich natürlich auch für jedes gute Wort, das Sie für mich hatten; auch ein Pfarrer braucht das hin und wieder.

Dank zu sagen am Ende eines Jahres ist eine Selbstverständlichkeit, aber auch ein Wagnis. Denn so vielen müsste man danken, und man läuft immer Gefahr den einen oder die andere zu vergessen. Deshalb sei allen (!) wirklich von Herzen gedankt, die sich in irgendeiner Weise in das kirchliche Leben unserer Pfarreiengemeinschaft eingebracht haben und einbringen! Vergelt's Gott Ihnen allen!

Und dennoch möchte ich einige doch explizit erwähnen:

Da sind die Mitglieder der Kirchenvertwaltungen und des Gesamtpfarrgemeinderates, die 2018 allesamt neu gewählt wurden. Danke für Ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und unsere Kirche aktiv mitzugestalten. Ich danke den Vorsitzenden und Mitgliedern unserer kirchlichen Vereine, Verbände und Gruppen, Frau Damböck und Frau Schwarz mit ihren Teams für das Organisieren unserer Seniorennachmittage in Pilsting und Großköllnbach, den Leiterinnen der Eltern-Kind-Gruppen, den Helfern und Organisatoren des Pfarrfestes, den Mitarbeitern des Eine-Welt-Projektes, unseren Hausmeistern und allen, die unsere Kirchen und Gebäude sauberhalten. Besonders möchte ich dabei den Mesnerinnen und Mesnern danken: in den Pfarrkirchen, aber auch in den vielen kleinen Gottesdienstorten unserer Pfarreiengemeinschaft. Gerade an den Festen des Kirchenjahres leisten unsere Mesner Großes! Ebenso sage ich unseren Ministranten, den Lektoren und Kommunionhelfern ein Vergelt's Gott. Ich danke Herrn Albert Pöschl mit seinen Helfern für die jährliche Organisation der Altötting-Wallfahrt. Ebenso möchte ich Sabrina und Christian Melis herzlich danken, die als Journalisten immer wohlwollend und umfangreich über das kirchliche Leben berichten und uns auch ihre Fotos für die Homepage zur Verfügung stellen.

Mein besonderer Dank gilt natürlich meinen engsten Mitarbeitern: unserem Pfarrvikar P. Anish Jacob, auf den ich mich immer verlassen kann, gerade wenn die Terminflut erdrückend wird; meinem geschätzten Mitbruder Pfarrer i.R. BGR Johann Irberseder, der auch im 61. Priesterjahr mit bewundernswerter Ausdauer im Benefizium Ganacker mithilft; Frau Anna Karl, die das Pfarrbüro in Großköllnbach verwaltet; vor allem danke ich auch Frau Sigrid Weinzierl, die mir im Pfarrbüro Pilsting, wo alle Fäden zusammenlaufen, eine große Stütze ist.

In der Verantwortung unserer Kirchenstiftungen liegen auch die beiden Kindergärten in Pilsting und Großköllnbach. Ich möchte den Leitungen, Frau Kerscher und Frau Dengler, aber auch den Mitgliedern des Elternbeirates und unseren Mitarbeiterinnen herzlich danken.

Ich danke für die erhebende Kirchenmusik zu verschiedenen Anlässen: dem Kirchenchor Großköllnbach. Ich freue mich sehr, dass sich verschiedene Personen aus der Mitte des Chores gefunden haben, die die kirchenmusikalischen Geschicke und die Organisation weiterführen bis ein neuer hauptamtlicher Kirchenmusiker gefunden ist. Aus demselben Grund sei auch den Organisten herzlich gedankt, die in den letzten Monaten viele Zusatzdienste übernehmen mussten. Ich danke Herrn Juraske, Herrn Berndorfer, Herrn Lammer, Frau Schubert und Ludwig Rauch sowie Frau Zettl, die sich des Großköllnbacher Kirchenchores vertretungsweise angenommen hat. Auch in der Pilstinger Pfarrkirche durften wir uns heuer wieder über erstklassige Kirchenmusik freuen. Vergelt's Gott dem Gemischten Chor! Seinem Leiter, Herrn Willi Gabler, zu danken, ist mir ein besonderes Anliegen. Herr Gabler hat in den letzten Monaten viele zusätzliche Dienste übernommen, zum Teil am Sonntag dreimal die Orgel gespielt.

Vergelt's Gott sage ich schließlich auch den Verantwortlichen der Grund- und Mittelschule Pilsting, Frau Rektorin Karolina Schober und Herrn Konrektor Alfred Jahrstorfer. Besonders freut mich auch das gute Miteinander von Pfarrei und Marktgemeinde. Hier sei dem 1. Bürgermeister Josef Hopfensperger und dem 2. Bürgermeister Martin Hiergeist stellvertretend für alle Marktgemeinderäte und Mitarbeiter/innen im Rathaus gedankt.

Und so wünsche ich Ihnen allen von ganzem Herzen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, für das Jahr 2019 alles Gute, Gesundheit und Gottes reichen Segen!

Unsere Zeit steht in SEINEN Händen!

Ihr Pfarrer

Jürgen Josef Eckl

Aus der Pfarrchronik

Im Sakrament der Taufe wurde als Kind Gottes in die Gemeinschaft der Glaubenden aufgenommen:

Emilia Stoiber
geboren am 18. Juli 2018 in Deggendorf
getauft am 18. November 2018 in Ganacker

Luis Phillip Wagner
geboren am 21. Oktober 2018 in Deggendorf
getauft am 9. Dezember 2018 in Pilsting

Lena Friedberger
geboren am 15. Juni 2018 in Arnstorf
getauft am 16. Dezember 2018 in Ganacker

In den Frieden des Herrn gingen heim:

Frau Maria Lorenz †
gestorben am 9. November 2018 in Dingolfing
beerdigt am 14. November 2018 in Pilsting

Herr Jakob Hofmeister †
gestorben am 29. November 2018 in Dingolfing
beerdigt am 1. Dezember 2018 in Parnkofen

Herr Helmuth Bialas †
gestorben am 1. Dezember 2018 in Pilsting
beerdigt am 6. Dezember 2018 in Pilsting

Herr Anton Hofmeister †
gestorben am 3. Dezember 2018 in Deggendorf
beerdigt am 7. Dezember 2018 in Ganacker

O Herr, gib ihnen die ewige Freude, und das ewige Licht leuchte ihnen!

So erreichen Sie uns

Seelsorger

Pfarrer Jürgen Josef Eckl
Tel. (09953) 9302-0
E-Mail: juergen.eckl@bistum-regensburg.de

Pfarrvikar P. Anish Jacob VC
Tel. (09953) 444
E-Mail: salesmarattil@gmail.com

Notfalltelefon
0151 44 65 44 94
Wir bitten diese Nummer nur in Notfällen (Krankensalbung, Sterbefall, Notfallseelsorge etc.) zu verwenden.

Pfarrämter

Katholisches Pfarramt Pilsting
Landauer Weg 9a
94431 Pilsting
Tel. (09953) 9302-0
Fax (09953) 9302-22
E-Mail: pilsting@bistum-regensburg.de

Das Pfarrbüro ist für Sie geöffnet:

Mo-Fr 8.30-11.30 Uhr
mittwochs geschlossen

Katholisches Pfarramt Großköllnbach
Pilstinger Str. 7
94431 Pilsting
Tel. (09953) 444
Fax (09953) 1258
E-Mail: grosskoellnbach@bistum-regensburg.de

Das Pfarrbüro ist für Sie geöffnet:

Do 8-11.30 Uhr

www.pfarreiengemeinschaft-pilsting.de

Die Sternsinger kommen!

Auch 2019 machen sich viele Kinder und Jugendliche (zumeist Ministranten) unserer Pfarreiengemeinschaft auf den Weg, um als Sternsinger die Weihnachtsbotschaft in die Häuser und Wohnungen zu bringen. Sie sammeln dabei Spenden für notleidende Kinder in aller Welt.
Dieses Engagement unserer jungen Christen, die ja auch einen Teil ihrer Ferien dafür opfern, verlangt mir jedesmal größten Respekt ab.

Vergelt's Gott allen, die mitmachen!

Pfarrei Pilsting
Donnerstag, 3. Januar 2019 und Freitag, 4. Januar 2019

Pfarrei Großköllnbach
Mittwoch, 2 . Januar 2019

Benefizium Ganacker
Samstag, 5. Januar 2019 und Sonntag, 6. Januar 2019

Benefizium Parnkofen
Samstag, 5. Januar 2019

Bitte nehmen Sie unsere Sternsinger freundlich auf. Wir danken bereits jetzt für Ihre großherzige Spende!

Übrigens: Die Pfarreiengemeinschaft wird immer größer, die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die an der Sternsingeraktion teilnehmen geringer. Wenn Sie selbst Wert auf den Besuch der Sternsinger legen, freuen wir uns, wenn Sie Ihre Kinder und Enkel dazu motivieren mitzumachen. Auch Nicht-Ministranten sind herzlich willkommen!

STERNSINGEN IST COOL, WEIL ...

... ES SPASS MACHT, ANDEREN KINDERN ZU HELFEN!

... MAN MIT SEINEN FREUNDEN UM DIE HÄUSER ZIEHEN KANN.

... ES AM ENDE ALLE GLÜCKLICH MACHT!